

Loterie Romande

Geschäftsbericht 2020



224,7
Millionen (CHF)
zur Unterstützung der
Gemeinschaft



Inhalt

Geschäftsbericht 2020

Einleitung	1
Kerndaten	2
Gespräch mit dem Präsidenten	4
Unternehmensführung	6
Gespräch mit dem Generaldirektor	10
Ergebnisse 2020	12
Ergebnisse nach Spieltypen	14
Vertriebsnetz	16
Neuigkeiten und Perspektiven	18
Anspruchsgruppen	20
Zertifizierungen	22
Konformitätsbericht	24
Im Dienste des Gemeinwohls	26
Nutzniesser	29
Gesellschaftsbilanz 2020	
CSR Prioritäten	34
Gemeinschaft	35
Verantwortungsvolles Spiel	36
Human Resources	38
Umwelt	40
Finanzbericht 2020	
Finanzbericht 2020	43

Covid-19: ausserordentliche Massnahmen für eine neuartige Herausforderung

Die von der Coronavirus-Epidemie hervorgerufene Gesundheitskrise hat das Leben unserer Gesellschaft im Jahr 2020 nicht nur in der Westschweiz, sondern auf der ganzen Welt schlagartig und völlig unerwartet auf den Kopf gestellt. Unzählige Bereiche leiden schwer unter den Folgen dieser Krise von ungewohntem Ausmass: Unter anderem wurde auch das Vereinsleben, das zu den Stärken und zum Reichtum der französischen Schweiz gehört, stark geschwächt.

In diesem Umfeld hat die Loterie Romande ihre Tätigkeit nach den behördlichen Anordnungen angepasst. Oberste Priorität ist dabei weiterhin die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden, Spielenden und Partner des Verkaufsnetzes. Das Unternehmen hat seine Präsenz in den offen gebliebenen Verkaufsstellen aufrechterhalten. Dabei hat es weiterhin das vorrangige Ziel verfolgt, seinen Gewinn an gemeinnützige Projekte zu verteilen und seiner Aufgabe als unerlässliche Stütze des Gemeinwesens gerecht zu werden. Im Laufe der Monate hat die Loterie Romande

ihr Engagement verstärkt, um diesen Auftrag trotz aller Auswirkungen der Gesundheitskrise auf die Ergebnisse nach wie vor erfüllen zu können.

Für die Unterstützung von Kultur, sozialen Projekten und Sport

Unter diesen aussergewöhnlichen Umständen hat der Verwaltungsrat der Loterie Romande beschlossen, den langfristigen Auswirkungen der Krise mit einer teilweisen Auflösung der Reserven in Höhe von CHF 8,3 Millionen zu begegnen. Dieser von der Generalversammlung genehmigte Betrag kommt zum Betriebsgewinn des Jahres 2020 hinzu und ermöglicht es, weiterhin hohe Beiträge an gemeinnützige Projekte zu verteilen. Soziale Projekte, Forschung, Bildung, Kultur und Sport sind Säulen unserer Gesellschaft, die langfristig mehr denn je auf breite Unterstützung angewiesen sind.

224,7 Millionen (CHF) zur Unterstützung der Gemeinschaft

Eine solidarische Aktion zur Unterstützung von Cafés und Restaurants, die Spiele anbieten

Die Loterie Romande hat ihre Verkaufspartner, die unter den wirtschaftlichen Folgen der Gesundheitskrise besonders leiden, nicht vergessen. Im Jahr 2020 blieben die Cafés und Restaurants während 14 Wochen geschlossen und erlitten beim Vertrieb der Spiele eine Einbusse von 35%. Um diese Verkaufsstellen des Gastgewerbes bei der Wiedereröffnung im Frühling 2021 zu unterstützen, hat die Loterie Romande einen Betrag von CHF 3,5 Millionen an die über 800 Westschweizer Cafés und Restaurants ausbezahlt, die ihre Spiele anbieten. Mit dieser solidarischen Aktion unterstreicht das Unternehmen seine volle Unterstützung des Gastgewerbes während der kritischen Zeit des Neubeginns.

3,5 Millionen (CHF) Hilfe für über 800 Cafés und Restaurants

Auftrag und Werte

Der gemeinnützige Auftrag und die Grundwerte der Loterie Romande sind in einem Unternehmensleitbild festgelegt. Sämtliche Mitarbeitenden beteiligen sich aktiv an der Umsetzung dieses Leitbilds, das über verschiedene Kanäle verbreitet wird, unter anderem auf www.loro.ch



Schlüsselzahlen

Ergebnisse

BRUTTOSPIELERTRAG (BSE)



374

Millionen (CHF)

Ziel: Erhöhung des BSE im Rahmen der Politik zum Schutz der Bevölkerung.

2018	388
2019	408
2020	374

FÜR DEN GEMEINNUTZ WEITERGEBENER GEWINN



224,7

Millionen (CHF)

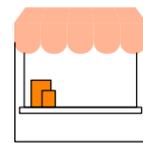
Ziel: Weiterführung des Auftrags der Loterie Romande im Dienste des Gemeinwohls.

Im Jahr 2020 blieb der für gemeinnützige Zwecke verteilte Nettogewinn dank der Auflösung von Reserven (CHF 8,3 Millionen) stabil.

2018	216,4
2019	224,3
2020	224,7

Verkaufsnetz und Partner

ANZAHL VERKAUFSSTELLEN



2400

Verkaufsstellen

Ziel: Anpassung der Kanäle an die Konsumtengewohnheiten.

2018	2500
2019	2450
2020	2400

AN DEPOSITÄRE ÜBERWIESENE PROVISIONEN



70,1

Millionen (CHF)

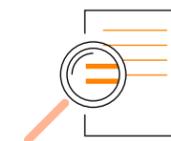
Ziel: Entscheidender Beitrag zum Einkommen des lokalen Handels.

Im Jahr 2021 kamen ausserordentliche Hilfsbeiträge in Höhe von CHF 3,5 Millionen an alle Cafés und Restaurants hinzu, welche ihre Spiele anbieten.

2018	71,9
2019	75,9
2020	70,1

Verantwortungsvolles Spiel

BEITRAG AN FORSCHUNG UND PRÄVENTION (0.5% DES BSE)



1,87

Millionen (CHF)

Ziel: Weiterhin Rolle als treibende Kraft im Bereich der Forschung und Prävention.

2018	1,94
2019	2,04
2020	1,87

ANZAHL DEPOSITÄRE/ANGESTELLTE, DIE DIE OBLIGATORISCHE SCHULUNG ABGESCHLOSSEN HABEN (2020 NUR INTERAKTIV)



388

Depositäre/Angestellte

Ziel: Schutz der Minderjährigen und der gefährdeten Bevölkerungsgruppen.

Seit dem 1. Januar 2021 sind Personen unter 18 Jahren von allen Spielen der Loterie Romande ausgeschlossen.

2018	356
2019	355
2020	388

Personal

MITARBEITENDE



254

Mitarbeiter/innen

Ziel: Ein vorbildlicher, zuverlässiger, diversitätsfördernder, motivierender und weiterbildender Arbeitgeber.

Frauen	51%
Männer	49%
Lohndifferenz*	0,22%

*gemäss Equal-Salary-Analyse

AUSBILDUNG UND BERUFLICHE INTEGRATION



21

Mitarbeiter/innen

Ziel: Eine soziale und partizipative Kultur fördern.

Lernende	10
Junior-Mitarbeiter/innen in beruflicher Integration	8 3

Jean-René Fournier

Präsident der Loterie Romande

„Zur Unterstützung der Wirte, die beim Vertrieb der Spiele einen hohen Umsatzrückgang erlitten haben, hat die Loterie Romande insgesamt 3,5 Millionen Franken an über 800 Verkaufsstellen ausbezahlt.“

Das Jahr 2020 war von der Gesundheitskrise geprägt. Hatte sie Auswirkungen auf die Beträge, die von der Loterie Romande an die begünstigten Vereine ausgeschüttet wurden?

Die Auswirkungen auf die Tätigkeit der Loterie Romande waren das ganze Jahr 2020 über gross, denn unter anderem mussten die Cafés und Restaurants als wichtige Säule des Vertriebsnetzes unserer Spiele geschlossen werden. In diesem Umfeld führte die Loterie Romande ihre Tätigkeit in allen offen gebliebenen Verkaufsstellen wie Kiosken und Tankstellen weiter und verfolgte damit nur ein Ziel: die Verteilung ihrer Gewinne für gemeinnützige Zwecke aufrecht zu erhalten und ihrer Rolle als unerlässliche Unterstützung von Tausenden von Vereinen weiterhin gerecht zu werden. Soziale Projekte, Forschung, Bildung, Kultur und Sport sind nämlich Säulen

unserer Gesellschaft, die langfristig auf breite Unterstützung angewiesen sind. Dank Auflösung der Reserven, die im Laufe der Zeit gebildet und im letzten Jahr noch erweitert wurden, um die wirtschaftlichen Folgen der Krise zu bewältigen, kann die Loterie Romande ähnlich hohe Beiträge wie in den vergangenen Jahren an gemeinnützige Projekte verteilen. Mehr denn je hält die Loterie Romande in dieser schweren Zeit an ihren Werten Solidarität und Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft fest.

Die Cafés und Restaurants haben besonders gelitten. Was haben Sie unternommen, um diesen wichtigen Partnern für den Vertrieb der Spiele zu helfen?

Die Cafés und Restaurants haben tatsächlich seit mehreren Monaten besonders stark mit den wirtschaftlichen Folgen der Gesundheitskrise zu

kämpfen. Angesichts dieser für viele Betriebe neuartigen und kritischen Situation hat der Verwaltungsrat der Loterie Romande beschlossen, allen im Gastgewerbe tätigen Verkaufspartnern einen ausserordentlichen Hilfsbeitrag zu gewähren. Zur Unterstützung der Wirte, die beim Vertrieb der Spiele einen hohen Umsatzrückgang erlitten haben, hat die Loterie Romande insgesamt 3,5 Millionen Franken an über 800 Verkaufsstellen ausbezahlt. Mit dieser solidarischen Aktion unterstreicht das Unternehmen seine volle Unterstützung des Gastgewerbes, namentlich im Hinblick auf die Wiederaufnahme der Tätigkeit. Seit nahezu 30 Jahren sind die Cafés und Restaurants wesentliche Akteure im Verkaufsnetz der Loterie Romande, das 2400 Verkaufsstellen in den sechs Westschweizer Kantonen umfasst. Alle diese Verkaufsstellen erhalten eine Vergütung in Form von Provisionen für

den Verkauf der Spiele. Dieser Beitrag trägt zur Belebung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in den Dörfern und Agglomerationen bei.

Seit dem 1. Januar 2021 ist der neue gesetzliche Rahmen für Geldspiele in Kraft. Sind Sie zufrieden?

Ja, das ist das Ende eines langen Prozesses, dank dem am altruistischen und solidarischen Modell der Loterie Romande festgehalten werden kann. Nach dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Geldspiele (BGS) am 1. Januar 2019 hatten die Kantone zwei Jahre Zeit, um die neuen interkantonalen Geldspielvereinbarungen zu ratifizieren und kantonale Vollzugsgesetze zu erlassen, in denen die Kleinlotterien und Pokerturniere ausserhalb der Casinos geregelt werden. Die neue Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele bestätigt den Status der Loterie Romande als exklusive Veranstalterin von Lotteriespielen und Sportwetten auf dem Gebiet der sechs Westschweizer Kantone. Trotz den Komplikationen im Zusammenhang mit der Gesundheitskrise konnten die kantonalen Parlamente diese neuen Texte unter anderem dank der intensiven Vernehmlassungsarbeit im Vorfeld fristgerecht verabschieden. Ich freue mich, dass dieser lange Prozess abgeschlossen ist und dass der neue rechtliche Rahmen in Kraft treten kann. Denn so wird das Modell, das sich seit über 80 Jahren im Sinne des Gemeinwohls bewährt, fortbestehen können.

Welches sind die wichtigsten Änderungen, die sich durch den neuen gesetzlichen Rahmen ergeben haben?

Die Loterie Romande verfügt nun über eine neue gesetzliche Grundlage, um ihre Lotteriespiele und Sportwetten nach den Erwartungen der Spielenden weiterzuentwickeln. Aber die wichtigste Auswirkung des neuen gesetzlichen Rahmens betrifft die sozialen Massnahmen gegen die Risiken der Spielsucht, die erheblich ausgebaut wurden, um die verletzlichen Bevölkerungsgruppen – insbesondere über den digitalen Kanal

– bestmöglich zu schützen. Dank einem gemeinsamen Register ist beispielsweise ein Spieler, gegen den von einer Schweizer Spielbank eine Spielsperre verhängt wurde, auch von den Online-Spielen der Loterie Romande ausgeschlossen und umgekehrt. Dieser neue gesetzliche Rahmen erlaubt es nun Veranstaltern, Spielende mit einem potenziell problematischen Spielverhalten leichter zu erkennen und sie bei Bedarf an Fachberatungsstellen zu verweisen. Auf ihrer Online-Spielplattform hat die Loterie Romande zudem auf Verlustschwellen beruhende Kriterien für die Früherkennung festgesetzt. Schliesslich misst der neue gesetzliche Rahmen auch dem Jugendschutz mehr Bedeutung bei. So hat die Loterie Romande auf den 1. Januar 2021 freiwillig die Altersgrenze für alle ihre Spiele ausnahmslos auf 18 Jahre angehoben.

Wie sehen Sie die Zukunft der Loterie Romande?

Wie uns die aktuelle Situation in Verbindung mit der Gesundheitskrise in Erinnerung ruft, muss die Loterie Romande weiterhin eine effiziente Governance sicherstellen, welche die innovative und harmonische Entwicklung der Einrichtung begünstigt, sodass die kulturellen, sozialen und sportlichen Kreise der Westschweiz die für sie unerlässlichen Beiträge erhalten können. Es sei daran erinnert, dass die Loterie Romande nur ein Ziel hat: weiterhin ihre Gewinne zu gemeinnützigen Zwecken zu verteilen und ihrer Rolle als Unterstützerin der Gemeinschaft gerecht zu werden. Es ist ständig darauf zu achten, dass dieses voll und ganz auf das Gemeinwohl ausgerichtete Modell

zugunsten von Kultur, sozialen Projekten und Sport langfristig gesichert bleibt. Um die auf sie zukommenden Herausforderungen zu bewältigen, kann sich die Loterie Romande glücklicherweise auf die Dynamik und Professionalität ihrer Geschäftsleitung sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen, welche ihr diese grosse Innovationskraft verleihen. Die Loterie Romande wird weiterhin ein attraktives und modernes Angebot führen, um Gewinne für den Gemeinutzen zu erzielen, und gleichzeitig aktiv für den Schutz der Spielenden sorgen.



Verwaltungsrat

per 1. Januar 2021



Jean-René Fournier
Präsident



Christine Bulliard-Marbach



Jean-Maurice Favre



Yann Barth



André Simon-Vermot



Anne-Catherine Lyon



François Longchamp

Die institutionelle Organisation

per 1. Januar 2021

Westschweizer Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (CRJA)

Diese Konferenz ist das institutionelle Organ der am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele (CORJA). Ihr gehören Behördenmitglieder der sechs Kantone an, die für die Bewilligung und Beaufsichtigung der Loterie Romande zuständig sind.

Godel Georges

Staatsrat
Finanzdirektion, Freiburg

Leuba Philippe

Staatsrat
Departement für Wirtschaft,
Innovation und Sport, Waadt

Darbellay Christophe

Staatsrat
Departement für Volkswirtschaft
und Bildung, Wallis

Karakash Jean-Nathanaël

Staatsrat
Departement für Wirtschaft
und Soziales, Neuenburg

Apothéloz Thierry

Staatsrat
Departement für sozialen
Zusammenhalt, Genf

Gerber Jacques

Minister
Departement für Wirtschaft
und Gesundheit, Jura

Generalversammlung der Loterie Romande

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

Président

CA Fournier Jean-René, Sion

Sociétaires

Waadt

Astolfi Marco, Puidoux
Equey Christophe,
Peney-le-Jorat
Fischer Pascale,
Yverdon-les-Bains
Jaquier Rémy,
Yverdon-les-Bains
Kempf Aglaja, Lausanne
CA **Lyon Anne-Catherine**,
Belmont-sur-Lausanne
Sprunger Ellen, Denens
Starobinski Pierre, Pully
Vachnadze Marina, Pully

Freiburg

CA **Büchler Henri**, Cormagens
Bulliard-Marbach Christine,
Ueberstorf
Monney Jean-Paul, Dompierre
Thomet René, Villars-sur-Glâne

Wallis

CA **Evéquoz Jacques**, Conthey
CA **Favre Jean-Maurice**, Vétroz
Jirillo Grégoire, Sion
Roserens Léonard, Évionnaz
Tornay Jean-Maurice, Orsières

Neuenburg

Jacot-Oesch Anne-Marie,
Le Locle
CA **Simon-Vermot André**,
La Chaux-de-Fonds
Rufenacht Steve, Cortaillod

Genf

Babel Bernard, Meyrin
Buhler-Goodship Elisabeth,
Grand-Saconnex
CA **Longchamp François**, Genf
Schneider Annelise,
Chêne-Bougeries
Stettler Virginie, Genf
Tissot Karine, Genf

Jura

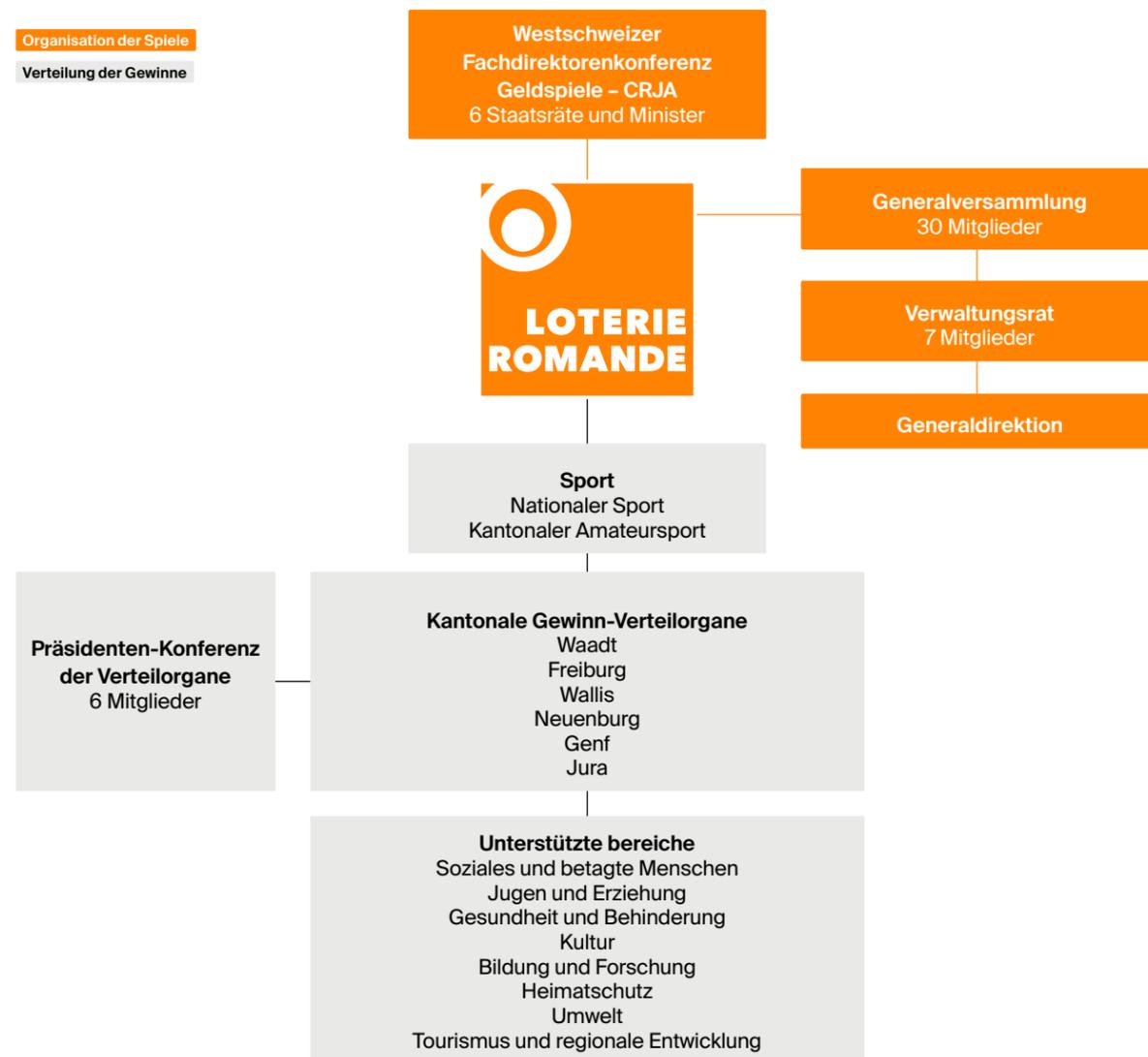
CA **Barth Yann**, Courroux
Lachat Jean-Claude,
Bassecourt

CA Mitglied des Verwaltungsrats

Neuer gesetzlicher Rahmen und Veranstalterbewilligung

Das Gesamtschweizerische Geldspielkonkordat (GSK) und die Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele (CORJA) sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Dieser neue gesetzliche Rahmen bezeichnet die Loterie Romande als exklusive Veranstalterin von Lotteriespielen und Sportwetten in den sechs Westschweizer Kantonen. Am 12. Juni 2020 wurde der Loterie Romande von der Interkantonalen Geldspielaufsicht (Gespa) die Veranstalterbewilligung für 20 Jahre erteilt. Damit beweist die Loterie Romande, dass sie die Anforderungen des Geldspielgesetzes (BGS) voll und ganz erfüllt, insbesondere in Bezug auf die Sicherheit, den Schutz der Bevölkerung und die einwandfreie Geschäftsführung.

Institutioneller Rahmen



Interkantonale Geldspielaufsicht

Die Gespa (früher Comlot) wurde von den 26 Schweizer Kantonen gestützt auf das am 1. Januar 2021 in Kraft getretene Gesamtschweizerische Geldspielkonkordat (GSK) zur interkantonalen Geldspielaufsicht ernannt. Sie soll sicherstellen, dass die Bevölkerung der Schweiz auf sichere und sozialverträgliche Art und Weise an Lotteriespielen, Sportwetten und Geschicklichkeitsspielen teilnehmen kann. Sie ist auch Zulassungsbehörde für neue Lotteriespiele und Wetten.

Direktion des Unternehmens



Jean-Luc Moner-Banet
Generaldirektor



Catherine Benani-Roch
Abteilung Juristische
Angelegenheiten



Philippe Sallin
Abteilung für
Geschäftsprüfungskontrolle



Gaétan Gummy
Abteilung Verkauf und Netz



Francisco Gomes
Abteilung Operationen und
Informations-Systeme



Danielle Perrette
Abteilung Kommunikation und
nachhaltige Entwicklung



Bernard Lonchamp
Abteilung Finanzen



Anne Michellod
Abteilung Human Resources



Peter Voets
Abteilung Marketing
Kreation und eCommerce



Lea Meyer
Compliance und Regulierung

Jean-Luc Moner-Banet

Generaldirektor

„Die einzige Daseinsberechtigung der Loterie Romande besteht darin, ihren gesamten Gewinn für gemeinnützige Projekte zu verwenden.“

Das vergangene Geschäftsjahr war von zahlreichen unerwarteten Ereignissen im Zusammenhang mit der Gesundheitskrise geprägt. Wie beurteilen Sie die Ergebnisse 2020?

Angesichts der besonderen Umstände, die wir derzeit durchleben, sind die Ergebnisse 2020 gut, umso mehr, wenn man sie vor dem Hintergrund der letzten zehn Jahren betrachtet. Der Bruttospielertrag sank zwar gegenüber dem Rekordjahr 2019 um 8%. Aber dieser Rückgang ist letztendlich recht bescheiden, wenn man bedenkt, dass die Cafés und Restaurants als wichtige Verkaufspartner im Jahr 2020 insgesamt 14 Wochen lang schliessen mussten und die Sport- und Pferdewetten über einen längeren Zeitraum nicht verfügbar waren. Ein besonderes Lob gilt daher der grossen Anpassungsfähigkeit der Loterie Romande und allen ihren Mitarbeitenden, die sich schnell mit der neuen Situation zurechtgefunden haben. Als positiv zu werten ist auch die gute Performance der offenen gebliebenen Verkaufsstellen und vor allem der starke Ausbau des digitalen Kanals.

Dank ihrem stabilen Gewinn ist die Loterie Romande weiterhin die wichtigste Stütze von Kultur, Sport und sozialen Projekten in der Westschweiz. Können die begünstigten Vereine zufrieden sein?

Alle von der Loterie Romande Begünstigten können zufrieden sein, denn das Unternehmen war weitsichtig. In den guten Jahren legte es Reserven an, um in schwierigeren Geschäftsjahren wie 2020 einen geringeren Gewinn kompensieren zu können. Dank teilweiser Auflösung dieser Reserven kommen zum ordentlichen Betriebsgewinn CHF 8,3 Millionen hinzu. Der für gemeinnützige Zwecke zu verteilende Gesamtgewinn erreicht so 224,7 Millionen, was nebenbei gesagt ein neuer Rekord ist. Die Loterie Romande ist sehr erfreut, dass sie dieses Ziel im Dienste des Gemeinwohls erreichen konnte. Man kann es nie genug betonen: Die einzige Daseinsberechtigung der Loterie Romande besteht darin, ihren gesamten Gewinn für gemeinnützige Projekte zu verwenden. Dieser Auftrag im Dienste des Gemeinwohls ist auch in der Verfassung verankert, wonach

Geldspiele ausdrücklich nur unter der Bedingung erlaubt sind, dass ihre Gewinne für gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

Im ungewöhnlichen Umfeld, dem wir derzeit ausgesetzt sind, freut sich die Loterie Romande sehr, ähnlich hohe Beiträge wie in den Vorjahren an die Begünstigten von kulturellen und sozialen Projekten sowie des Sports verteilen zu können, denn sie leiden besonders unter den Folgen der Gesundheitskrise.

Im Juni 2020 erhielt die Loterie Romande die Bewilligung, ihre Spiele 20 Jahre lang zu betreiben. Was bedeutet diese Etappe für das Unternehmen?

Nach einer zweijährigen Übergangsfrist für die Umsetzung des Geldspielgesetzes ist der neue gesetzliche Rahmen einschliesslich der neuen interkantonalen Geldspielvereinbarungen und der kantonalen Vollzugsgesetze am 1. Januar 2021 vollständig in Kraft getreten. Gemäss diesem neuen gesetzlichen Rahmen benötigte die Loterie Romande eine Bewilligung, um ihre Spiele weiterhin durchführen zu können. Die Vorbereitung des Bewilligungsgesuchs und seine Einreichung bei der neuen interkantonalen Aufsichtsbehörde GESPA war mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden. Am 12. Juni 2020 erteilte sie uns offiziell die Betriebsbewilligung für 20 Jahre. Die Loterie Romande ist sehr erfreut, über diese Bewilligung für die Durchführung von Lotteriespielen und Sportwetten zu verfügen, die nach dem Willen der Westschweizer Kantone via Konkordat ausschliesslich unserem Unternehmen erteilt wurde. Die Bewilligung beweist, dass die Loterie Romande

die zahlreichen Anforderungen des BGS in vollem Umfang erfüllt, namentlich in Bezug auf die Sicherheit, den Schutz der Bevölkerung und die einwandfreie Geschäftsführung.

Hat die Gesundheitskrise die Spielgewohnheiten verändert? Mit welchen Folgen?

Ich denke, die Krise hat die Spielgewohnheiten der Spielenden teilweise kurzfristig und teilweise langfristig verändert. Einmal mehr ist nämlich auf das kräftige Wachstum des digitalen Kanals hinzuweisen, der gegenüber 2019 ganze 40% zugelegt hat. Die Spielenden wenden sich diesem Kanal zu, weil er ein modernes und interaktiveres Spielumfeld bietet, aber auch besser vor den Risiken der Spielsucht schützt. Für viele Spielenden ist das Online-Spiel jedoch nur eine Alternative zu den physischen Verkaufsstellen, namentlich den Cafés und Restaurants, wo sie auf sozialere Weise spielen können. Daher ist anzunehmen, dass ein grosser Teil der Spielenden zu ihren angestammten Gewohnheiten zurückkehren, sobald sie die Gelegenheit dazu erhalten.

Die physischen Verkaufsstellen sind weiterhin sehr wichtig. Was tun Sie, um sie zu unterstützen?

Im derzeitigen Umfeld sind bei unseren Verkaufsstellen zwei Situationen zu unterscheiden. Auf der einen Seite haben wir diejenigen Verkaufsstellen, die offen bleiben konnten, nämlich die Kioske, Tankstellen und Nahversorgungsbetriebe. Sie konnten ihren Umsatz aus dem Verkauf von Spielen der Loterie Romande aufgrund der veränderten Konsumgewohnheiten aufrechterhalten oder sogar erhöhen. Dementsprechend benötigen diese Verkaufsstellen abgesehen von der ordentlichen Vergütung, die sie für den Vertrieb der Spiele erhalten, keine besondere Unterstützung durch die Loterie Romande. Auf der anderen Seite haben wir Cafés und Restaurants, die unsere Spiele anbieten. Ihnen soll gemäss Beschluss des Verwaltungsrats der

Loterie Romande ausnahmsweise mit einem Beitrag von CHF 3,5 Millionen geholfen werden. Sie haben nämlich besonders unter den Folgen der Gesundheitskrise gelitten. Gegenüber 2020 haben sie 35% weniger aus dem Verkauf von Spielen eingenommen.

Mit diesen ausserordentlichen Hilfsbeiträgen konkretisiert die Loterie Romande ihren Willen, ihre im Gastgewerbe tätigen Verkaufsstellen, die für die lokale Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben besonders wichtig sind, zu unterstützen. Die Loterie Romande hofft, damit einen Beitrag zur Wiederaufnahme der Tätigkeit dieser Verkaufsstellen zu leisten, auf die rund ein Drittel unseres Vertriebsnetzes entfällt.

Hat die Loterie Romande neue soziale Massnahmen zum Schutz der Spielenden eingeführt?

Die Loterie Romande wendet alle vom BGS verlangten sozialen Massnahmen an, namentlich im Bereich der Information der Spielenden, der Spielbeschränkungen und der Früherkennung von riskanten Spielverhalten. Nach der Einführung mehrerer innovativer Tools ist die Loterie Romande nunmehr bestrebt, diese Massnahmen möglichst gewissenhaft umzusetzen und weiter zu verbessern, wo dafür noch Spielraum besteht. Eine wichtige Säule unseres Programms sozialer Massnahmen ist unter anderem die Schulung

des Personals und der Verkaufsstellen. Dieses Programm zum Schutz der Spielenden und der gefährdeten Bevölkerungsgruppen wurde von der interkantonalen Aufsichtsbehörde für Geldspiele im Rahmen der im Juni 2020 erteilten Betriebsbewilligung genehmigt. Der Entscheid zeigt, dass die von der Loterie Romande eingeführten sozialen Massnahmen zweckmässig und kohärent sind und dass der Spielerschutz für sie eine zentrale Aufgabe darstellt.



Bruttospielertrag und Nettogewinn

Aufgrund der Covid-19-Pandemie war 2020 für die Loterie Romande ein ungewöhnliches Jahr. Dank ihrer Anpassung an die Umstände konnte sie ihren Auftrag jedoch unter strikter Befolgung der Hygienemassnahmen weiter erfüllen. In dieser neuartigen Situation ist die Loterie Romande sehr stolz, als Folge der Auflösung von Reserven einen Nettogewinn von CHF 224,7 Millionen und damit in ähnlicher Höhe wie in den Vorjahren für gemeinnützige Zwecke verteilen zu können.

BSE

2020 erreichte der Bruttospielertrag (BSE), das heisst die Spieleinsätze minus die an die Spielenden ausbezahlten Gewinne, CHF 374 Millionen. Dies entspricht einem Rückgang um -8,3% gegenüber 2019 (CHF 408 Millionen). Diese Einbusse ist zu einem grossen Teil der Schliessung von Cafés und Restaurants zuzuschreiben, also Betrieben, die Loto Express, elektronische Lotterie und PMU-Pferdewetten anbieten. 2020 blieben diese Verkaufsstellen im Gastgewerbe während 14 Wochen geschlossen und verloren 37% ihres Bruttospielertra-

ges. Dank einer Umsatzzunahme von 40% auf dem digitalen Kanal konnten die Verluste im physischen Verkaufnetz jedoch abgedeckt werden.

In diesem Umfeld ermöglichten zahlreiche Innovationen und Promotionsaktionen an den Verkaufsstellen und auf dem digitalen Kanal die Unterstützung des gesamten Spielsortiments.

2020 führten wir insgesamt **32 neue Rubbelspiele** ein, viele davon absolute Neuheiten, aber auch Sonderauflagen bestehender Spiele.

Die Sportwetten **JOUEZSPORT** erlebten ein erfreuliches Wachstum, obwohl als Folge der Pandemie zahlreiche Sportveranstaltungen abgesagt wurden.

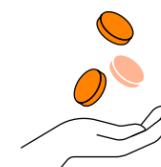
Bei den **Ziehungsspielen** Swiss Loto und Euro Millions standen grosse Jackpots in Aussicht, was den Verkauf stimulierte.



„Dank ihrem altruistischen und solidarischen Modell ist die Loterie Romande mehr denn je ein unerlässlicher Pfeiler unserer Vereine, von Kultur und Sport.“

Georges Godel

Staatsrat des Kantons Freiburg, Präsident der Westschweizer Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (CRJA).



224,7 Millionen

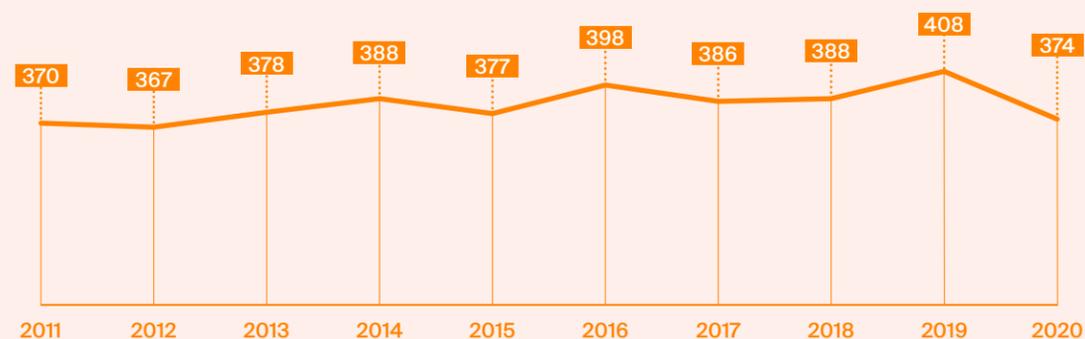
für den Gemeinnutzen (CHF)

Nettogewinn

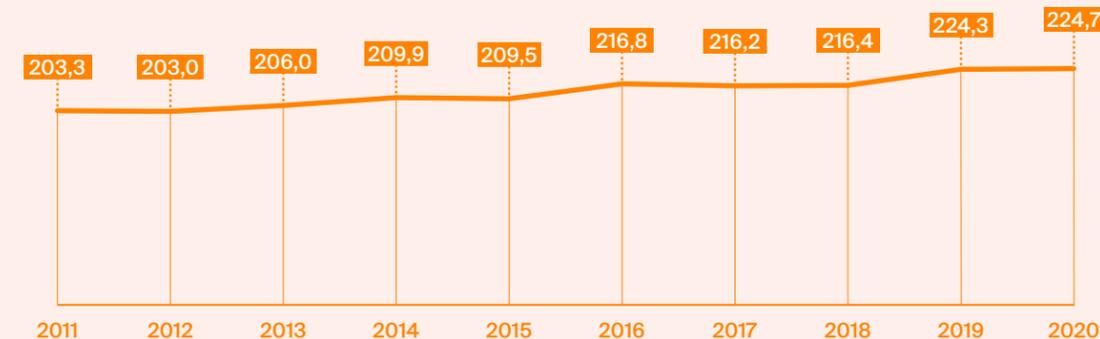
Ende Geschäftsjahr 2020 belief sich der Betriebsgewinn auf CHF 216,4 Millionen. Im Vorjahr waren Reserven angelegt worden, um die Auswirkungen der Gesundheitskrise auf die langfristigen Ergebnisse zu bewältigen. Dank ihrer teilweisen Auflösung in Höhe von CHF 8,3 Millionen konnte ein nahezu unveränderter Betrag von CHF 224,7 Millionen (CHF 224,3 Millionen 2019) zugunsten des Gemeinwohls ausgeschüttet werden.

Die Loterie Romande ist sehr stolz, so in den von der Krise besonders betroffenen sechs Westschweizer Kantonen weiterhin mit einem hohen Betrag Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport unterstützen zu können. In diesem besonderen Umfeld wurde auch eine weitere Dämpfung der Betriebskosten verfolgt. Sie beliefen sich auf 26% des BSE.

Entwicklung des Bruttospielertrages
(in Millionen CHF)



Entwicklung des Nettogewinns
(in Millionen CHF)



Ein diversifiziertes, innovatives und verantwortungsvolles Angebot

Im Jahr 2020 zeigte sich die Loterie Romande mit der Lancierung neuartiger Rubbellose wiederum innovativ. Auch der Erfolg der Sportwetten und zahlreicher Werbeaktionen für die Ziehungsspiele trugen dazu bei, die Tätigkeit der Loterie Romande zu beleben.

Rubbelspiele

2020 legten die Sofortlose mit einer Steigerung ihres BSE um 5,7% erneut zu. Der Sektor erfreut sich somit weiterhin einer grossen Vitalität, obwohl das Jahr von der Gesundheitskrise geprägt war und die Herausgabe mehrere Spiele verzögerte.

Die laufende Weiterentwicklung des Angebots, begleitet von der Einführung zahlreicher neuer Lose, weckt nach wie vor das Interesse eines auf Neuheiten erpichten Publikums. Auch die Bonus-Serien der Top-Spiele erfüllen die Erwartungen der Spielenden, denn sie bieten ihnen mehr Unterhaltung.

Zu den im Jahr 2020 erfolgreichsten Produkten gehörten die neuen Lose 50 ou 100, Deluxe und Fusion sowie die traditionellen Spiele Rento und Magot, deren Neuauflagen sehr gefragt waren.

Ziehungsspiele

Die Ziehungsspiele, die den grössten Teil des BSE ausmachen, verzeichneten gegenüber 2019 einen Rückgang um -4,9%. Er ist zu einem grossen Teil der gesundheitlichen Lage zuzuschreiben, die im Frühling und Winter die Schliessung von Cafés und Restaurants zur Folge hatte.

Bei Swiss Loto und EuroMillions standen jedoch grosse Jackpots in Aussicht, was den Verkauf stimulierte. Das Zugpferd war dabei EuroMillions, wo ein Jackpot von EUR 200 Millionen oder CHF 217 Millionen zu holen war. Dieser Rekord wurde am 11. Dezember 2020 in Frankreich erzielt.

2020 brachte den Spielenden emotionsgeladene Momente. Dank den Ziehungsspielen wurden in der Schweiz insgesamt 26 Personen Millionäre.

Unter den übrigen Ziehungsspielen verzeichnete Loto Express aufgrund der besonderen Lage im Jahr 2020 einen um -15,3% tieferen BSE. Dieses Spiel wird vor allem in Cafés und Restaurants angeboten, die im Berichtsjahr insgesamt 14 Wochen lang geschlossen waren. Dank dem Erfolg der Ende 2019 lancierten neuen Formel und dem Fortschritt der Verkäufe über den digitalen Kanal während der Schliessung der Verkaufsstellen konnte dieses nach wie vor sehr beliebte Keno-Spiel gestützt werden.

Elektronische Lotterie

2020 war für die elektronische Lotterie das erste vollständige Jahr mit Zugangskontrolle auf Basis einer Karte in Verbindung mit dem digitalen Fingerabdruck der Spielenden, um zu gewährleisten, dass nur Personen über 18 Jahre an der elektronischen Lotterie spielen. Gleichzeitig litt sie voll unter den Auswirkungen der Gesundheitskrise. Die elektronische Lotterie wird nämlich ausschliesslich in Cafés und Restaurants angeboten. Während der Schliessung dieser Verkaufsstellen stand das Spiel mehrere Monate lang völlig still.

Das Ergebnis der 700 auf 350 Verkaufsstellen verteilten elektronischen Spielautomaten ist daher gegenüber 2019 stark eingebrochen (-44,1%).



Sportwetten

Dank immer treueren Spielenden wachsen die im Januar 2018 eingeführten Sportwetten JOUEZSPORT weiterhin beachtlich. Im Jahr 2020 erfreute sich die Marke eines um 29,8% gestiegenen BSE. Vor dem Hintergrund der aussergewöhnlichen Gesundheitslage, die zur Absage oder Verschiebung zahlreicher Sportveranstaltungen führte, unter anderem der Olympischen Spiele und der Fussball-Europameisterschaft, ist dies ein grosser Erfolg.

Die Lancierung von Live Betting im Juni 2020 trug zur Dynamisierung von JOUEZSPORT bei, dessen Angebot bezüglich angebotener Sportarten und Wetten weiter ausgebaut wird. Der Erfolg von JOUEZSPORT führte nicht nur auf dem digitalen Kanal, sondern auch im physischen Netz zu mehr Umsatz. Über 50% des Verkaufs erfolgt nämlich über die App für Mobiltelefone, welche die Abgabe der Wetten an den Verkaufsstellen erleichtert.

PMU

Ende des vergangenen Geschäftsjahres verzeichneten die Pferdewetten einen rückläufigen BSE (-17,8%). Der Sektor litt stark unter der gesundheitlichen Situation, namentlich der Einstellung des gesamten Rennangebots im März und April. Während der Schliessung der Cafés und Restaurants im Frühling 2020 war nur noch der digitale Kanal mit einem reduzierten Angebot in Betrieb. Die Wiederanbahnung des Verkaufs ab Sommer wurde bereits im Oktober 2020 durch neue Schliessungsmassnahmen erneut gebremst.

In diesem besonderen Umfeld arbeitete die Loterie Romande an der Modernisierung ihres Angebots weiter, unter anderem mit der Lancierung einer neuen App, dank der man die Wetten an allen Verkaufsstellen ohne Papier-Spielschein validieren kann. Dank den Online-Wetten mit der Möglichkeit, die Rennen über den digitalen Kanal live zu verfolgen, besteht ein wachsendes Interesse für dieses in der Westschweiz gut verankerte Spiel.



374 Millionen

BSE im Jahr 2020 (CHF)

Ein grosser kundennaher Akteur, der zur lokalen Dynamik beiträgt

Vor dem Hintergrund der Gesundheitskrise war die Loterie Romande in erster Linie um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden, Spielenden und Partner des Verkaufsnetzes besorgt. Parallel dazu ergriff das Unternehmen weiterhin konkrete Massnahmen, um seinen Anspruchsgruppen und insbesondere ihren Verkaufsstellen zur Seite zu stehen.

Ein diversifiziertes und verantwortungsvolles Angebot

Laut einer Umfrage bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung versuchten im Jahr 2020 mehr als 60% der Westschweizer ihr Glück mit einem Spiel der Loterie Romande. Das Alter der meisten Spielenden lag zwischen 35 und 54 Jahren (38%). Es folgen die Kategorie der 25- bis 34-Jährigen (18%) und diejenige der 55- bis 64-jährigen (16%). Auf die Männer und Frauen entfielen gleich hohe Anteile und unter den Spielenden waren alle sozialen und beruflichen Kategorien vertreten. Die meisten von ihnen (42%) besaßen eine Grundausbildung (Lehre, Berufsschule), 46% eine höhere Ausbildung auf tertiärer Stufe.

Diese Zahlen veranschaulichen die anhaltenden Anstrengungen der Loterie Romande, den Erwartungen der Spielenden mit einem laufend diversifizierten und verantwortungsvollen Angebot gerecht zu werden. Tribolo und EuroMillions teilen sich den Spitzenplatz der beliebtesten Spiele (62% der Spielenden), gefolgt von Swiss Loto (49%). Fast die Hälfte der Spieleinsteiger macht ihre erste Erfahrung bei der Loterie Romande mit Tribolo. Swiss Loto und EuroMillions ziehen 16% bzw. 10% der Neulinge an.

Innovative Verkaufsstellen

Mit 2'400 Verkaufsstellen auf eine Bevölkerung von 2,2 Millionen Einwohnern ist die Loterie Romande in der Bevölkerung sehr gut verankert.

Ihr Vertriebsnetz gehört auch zu den modernsten: Alle Verkaufsstellen sind mit benutzerfreundlichen und leistungsfähigen Terminals ausgestattet. Mit der Digitalisierung im Dienst der Verkaufsstellen trägt die Loterie Romande zu Ihrer Dynamik bei.

Den harten Kern des Vertriebsnetzes bilden die Kioske, Cafés und Restaurants, doch auch andere Kanäle wie Tankstellen und Nahversorgungsbetriebe tragen zum Umsatz bei. Diese Vielfalt zeigt, dass die Loterie Romande gewillt ist, ihr Vertriebsnetz weiter zu optimieren. Damit möchte sie einerseits den neuen Konsumgewohnheiten entsprechen und andererseits den Depositären bei ihrer Entwicklung zur Seite stehen.

Unterstützung der lokalen Wirtschaft

Die 2'400 Verkaufsstellen der Loterie Romande erhalten eine direkte Vergütung in Form von Provisionen für den Verkauf der Spiele. 2020 beliefen sich die Auszahlungen auf CHF 70,1 Millionen. Das ist eine beachtliche Summe, die in die lokale Wirtschaft zurückfliesst. Ohne diese Provisionen, die den Verkaufsstellen durchschnittlich CHF 30'000.- pro Jahr einbringen, wären viele Nahversorgungsbetriebe in ihrer Existenz bedroht.

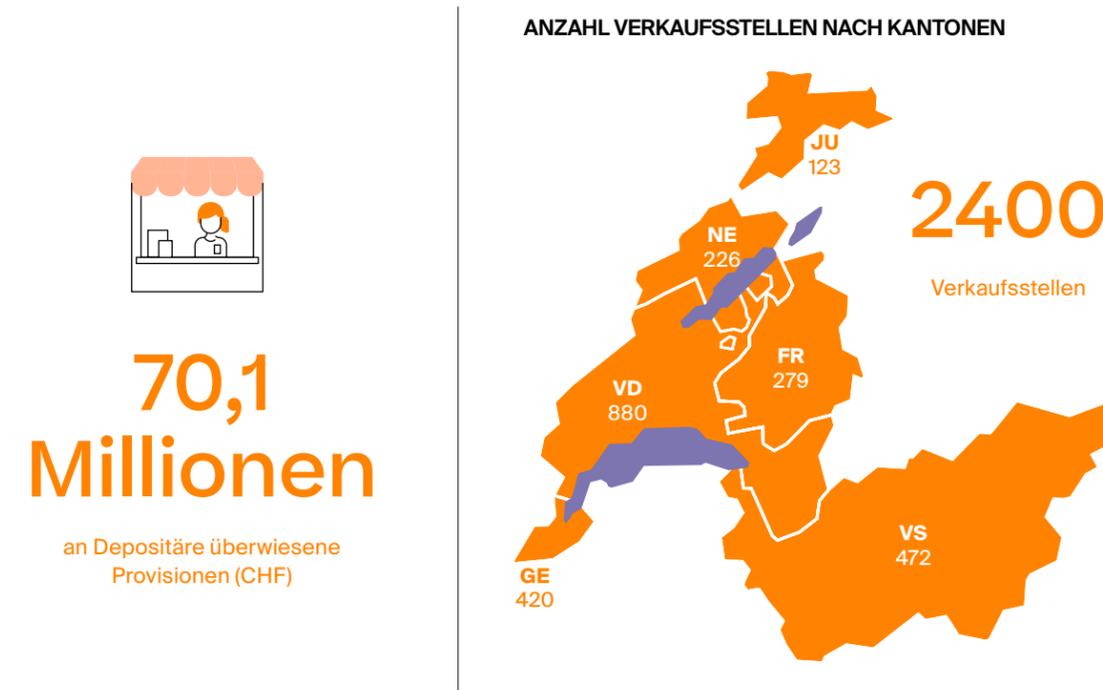
Die Aktivitäten der Loterie Romande tragen somit zur Belebung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in Ballungsräumen und Dörfern bei. Schätzungen zufolge generieren sie zwischen 1'200 und 1'400 indirekte Arbeitsplätze. Die Loterie Romande ist stolz auf diesen Beitrag. Deshalb wird sie ihr physisches Vertriebsnetz weiter modernisieren und der Zusammenarbeit mit allen Partnern grosse Bedeutung beimessen.

Ein ausserordentlicher Hilfsbeitrag von CHF 3,5 Millionen zur Unterstützung von über 800 Cafés und Restaurants

Seit Monaten haben die Cafés und Restaurants besonders stark mit den wirtschaftlichen Folgen der Gesundheitskrise zu kämpfen. Angesichts dieser neuartigen und kritischen Situation für zahlreiche Betriebe hat die Loterie Romande beschlossen, den Cafés und Restaurants, die ihre Spiele anbieten, eine ausserordentliche Unterstützung zu gewähren. So wurden im Frühling 2021 bei der Wiedereröffnung von über 800 Cafés und Restaurants 3,5 Millionen Franken an diesen wichtigen Teil des Verkaufsnetzes ausbezahlt. Mit dieser solidarischen Aktion beweist die Loterie Romande ihre volle Unterstützung ihrer Verkaufspartner im HoReCa-Sektor, auf den ein Drittel ihrer Verkaufsstellen entfällt.

„Die Loterie Romande ist ein unerlässlicher Partner, dem ich für seine Solidarität danke.“

Maria Leite Magalhães Coutinho
Café-restaurant Chez Bela, Genf



BETRACHTET MAN DIE GESAMTE ERWACHSENE WESTSCHWEIZER BEVÖLKERUNG...

67%

spielen bei der Loterie Romande

79%

finden die Loterie Romande sympathisch

72%

finden sie vertrauenswürdig

Ein ereignisreiches Jahr

Im ungewöhnlichen Jahr 2020 passte die Loterie Romande ihre Tätigkeit in den offen gebliebenen Verkaufsstellen an. Um den neuen Konsumgewohnheiten zu folgen, war sie weiterhin innovativ und baute unter anderem den digitalen Kanal aus.

JOUEZSPORT bleibt in Form

Aufgrund der Gesundheitslage, die zur Absage oder Verschiebung zahlreicher Veranstaltungen führte, war der Sportkalender des Jahres 2020 stark beeinträchtigt. Trotz dieser Umstände blieben die Westschweizer Wettfreunde JOUEZSPORT treu. Der Umsatz steigt weiter. Die Entwicklung von JOUEZSPORT mit mehr Wettarten und Sportereignissen zeigt, dass dieses moderne Angebot der Loterie Romande den Erwartungen der Wettenden gerecht wird. Gleichzeitig erfüllt es alle Kriterien zum Schutz des Sports vor Wettkampfmanipulation.

JOUEZSPORT hat nicht nur im physischen Vertriebsnetz, sondern auch auf der Online-Spielplattform wachsenden Erfolg. Die mobile Applikation zur Vereinfachung der Abgabe von Wetten an den Verkaufsstellen ist bei den Spielenden weiterhin sehr beliebt. Ausserdem steht ihnen eine Applikation für Online-Wetten zur Verfügung. Das Jahr 2021 hat dank einer mit Sportereignissen gut gefüllten Agenda vielversprechend begonnen.

Immer dynamischere Online-Spiele

Die Online-Spielplattform der Loterie Romande, die den Spielenden die Abgabe ihrer Einsätze über verschiedenartige Geräte ermöglicht (Computer, Smartphone oder Tablet), wurde 2020 weiterentwickelt und verzeichnete auch mehr angemeldete Spielende. Der Absatz über den digitalen Kanal erhöhte sich im vergangenen Jahr um 40%. Selbstverständlich trug die Gesundheitslage dazu bei, dass mehr online gespielt wurde, aber der Erfolg der Plattform ist auch dem Start der Live-Wetten und dem vielfältigen Angebot an Rubbellosen zuzuschreiben. So umfasst das digitale Angebot der Sofortspiele nun über 30 verschiedene Lose.

Die Dynamik der Plattform widerspiegelt sich in den wachsenden Zahlen: 20% der Swiss-Loto-Spielscheine und 16% der EuroMillions-Spielscheine werden heute über das Internet validiert. 2020 wurden auch neue mobile Applikationen lanciert, namentlich für JOUEZSPORT-Sportwetten und die Pferdewetten von PMU. Dank der Spielertreue erreichten die Online-Spiele im Jahr 2020 einen Anteil von 12%.

Mit Live-Wetten mitfiebert

Seit dem 4. Juni 2020 bietet die Loterie Romande auf ihrer Online-Spielplattform die Möglichkeit von Live-Wetten während der Austragung von Sportereignissen an (Live Betting). Diese neue Wettart ist für die Spielenden, die heute zunehmend vernetzt sind, mit zusätzlicher Spannung verbunden. Sie wollen ihre Lieblingssportarten nämlich hautnah mitverfolgen und eine interaktivere Beziehung zum Ereignis haben. Mit Live Betting setzt die Loterie Romande den Ausbau ihres Angebots an JOUEZSPORT-Sportwetten fort, bleibt dabei aber stets bestrebt, den wettenden Westschweizern ein zuverlässiges, sicheres und sozialverträgliches Spielumfeld zu bieten.

26 Millionäre im Swiss Loto

26 Spielende wurden 2020 dank Swiss Loto Millionäre. Vier Glückliche knackten den Jackpot, 18 weitere Personen gewannen mit sechs richtig angekreuzten Zahlen (2. Gewinnrang) eine Million Franken und dank dem Joker-Zusatzspiel konnte vier Personen ein siebenstelliger Betrag ausbezahlt werden. 2020 erreichte die Gesamtgewinnssumme im Swiss Loto CHF 206 Millionen.

Zur Erinnerung: Der Rekordgewinn vom August 2014 betrug CHF 48,6 Millionen. Und am 17. Dezember 2016 teilten sich drei Personen den Rekord-Jackpot von CHF 70 Millionen.

Im Jahr 2020 feierte Swiss Loto – früher „Schweizer Zahlenlotto“ genannt – sein 50. Jubiläum. Von seiner Gründung (1970) bis Ende 2020 hat das Spiel 990 Millionäre hervorgebracht.

Rekordgewinn bei EuroMillions

EuroMillions hat im Jahr 2020 neue Rekorde erzielt: Am 11. Dezember 2020 wurde erstmals ein Jackpot von EUR 200 Millionen oder CHF 217 Millionen geknackt.

Von seiner Gründung (2004) bis Ende 2020 hat EuroMillions in der Schweiz 55 Personen zu Millionären gemacht.

32 neue Rubbellose

Im Januar 2020 lancierte die Loterie Romande ein neues Spielkonzept, das einen grossen Erfolg verzeichnet. Wie sein Name sagt, gibt es bei 50 ou 100 ausschliesslich Treffer von CHF 50.- und CHF 100.-.

Mit dem im Oktober 2020 erschienenen Rubbel-Gesellschaftsspiel Loto Party zeigte sich die Loterie Romande einmal mehr innovativ. Dieses neuartige farbenfrohe Spiel in einer auf 20'000 Schachteln limitierten Serie verspricht viel Unterhaltung und lebhaftere Abende im Freundeskreis. Angesichts des verzeichneten Erfolgs ist bereits eine Neuaufgabe geplant.

Die Loterie Romande in Social Media

2020 baute die Loterie Romande ihre Präsenz in den sozialen Netzen mit viel Branded Content hauptsächlich über die Einrichtungen, denen die Beiträge der Loterie Romande zugutekommen, erfolgreich weiter aus. Dabei wurde eine ganze Reihe informativer, spielerischer und interaktiver Posts erarbeitet und über Social Media geteilt. Es fanden auch zahlreiche Wettbewerbe statt und verschiedene partizipative Inhalte luden ein, im kulturellen und sozialen Bereich tätige Westschweizer Vereine kennenzulernen.

Folgen Sie der Loterie Romande auf:

 Facebook

 Twitter

 Instagram

 LinkedIn

 Youtube



Deluxe (CHF 25.-): Dieses prachtvolle Los, bei dem insgesamt über CHF 18 Millionen zu gewinnen sind, ermöglicht den Zugang zu einer privilegierten Welt.



Fusion (CHF 15.-): ein Spiel, bei dem auf nicht weniger als 12 Spielfeldern Zahlen in eine Reihe zu bringen sind, um bis zu 15 Gewinne zu erzielen.



Célébration (CHF 30.-): In einem festlichen Rahmen voller Buchstaben, Zahlen und Symbole bietet dieses Los fünf Spiele in einem und eine Million Franken in Griffweite.



Ananas (CHF 5.-): ein Los mit sommerlichen Aromen, um Vitamine aufzutanken und bis zu CHF 50'000.- zu gewinnen.



Paradise (CHF 10.-): Dank seinen paradiesischen Symbolen zum Rubbeln und einem Hauptgewinn von CHF 200'000.- verleitet dieses Spiel zum Träumen.

Gemeinsam konstruieren

Im Wissen um ihre soziale Verantwortung und die mit ihrer Tätigkeit verbundenen Herausforderungen unterhält die Loterie Romande einen regen und konstruktiven Austausch mit allen ihren Anspruchsgruppen. Dieser ständige Dialog stützt sich auf Grundsätze der Ethik, Solidarität und Transparenz.

Datenschutz

Die Loterie Romande misst dem Datenschutz besondere Bedeutung bei und verfügt über einen erfahrenen externen Datenschutzberater. Seit 2012 übt Dr. Charles Joye, Mitglied der Anwaltskammer, eine unabhängige Unterstützungs- und Kontrollfunktion aus. Er überwacht die Anwendung der geltenden Vorschriften in Übereinstimmung mit dem Bundesgesetz über den Datenschutz. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung des Personals, die Überwachung von Projekten, die eine Verarbeitung von Daten erfordern.



„Die Informationstechnologien und das Datenschutzrecht entwickeln sich weiter. Darauf achtet die Loterie Romande ständig.“

Charles Joye
Rechtsanwalt



ANSPRUCHSGRUPPEN

Spielende

Mehr als 60% der Westschweizer/innen beteiligen sich regelmässig an den Spielen der Loterie Romande



Nutzniesser

Gewinn über die Verteilorgane vollumfänglich weiterverteilt



Mitarbeitende

254 Mitarbeitende



Depositäre

2'400 auf die sechs Westschweizer Kantone verteilte Depositäre



Lieferanten

Externe Partner, Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen



Partner

Institutionen (Swisslos, Sport-Toto-Gesellschaft) und Dachorganisationen (EL, WLA), Mitglieder der Lotteriegemeinschaft



Behörden

Westschweizer Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (CRJA)
Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG)
interkantonale Geldspielaufsicht (Gespa)



Öffentliche Interessengruppen

Mit dem Auftrag, Minderjährige und verletzte Gruppen zu schützen: Forscher, Ärzteschaft, Pflegezentren usw.

ERWARTUNGEN AN DIE LOTERIE ROMANDE

Verantwortungsbewusster Anbieter mit unterhaltsamen Spielen und gezielter Gewinnausschüttung
Verteilung des gesamten Nettogewinns an gemeinnützige Organisationen
Sichere und zuverlässige Spiele

Weiterverteilung von nahezu CHF 600'000.- pro Tag

Zuverlässiger, motivierender und ausbildender Arbeitgeber
Ethischer und verantwortungsbewusster Akteur

Finanzieller Beitrag entsprechend den Anstrengungen
Attraktive und gesicherte Produkte
Marketing-Unterstützung
Aus- und Weiterbildung
Ständiger Dialog

Zuverlässige Geschäftsbeziehung

Zuverlässige Zusammenarbeit
Ständiger Dialog

Befolgung der gültigen Gesetze und Regelungen
Spiel, das nicht auf Minderjährige oder ein anderes verletzliches Publikum abzielt und sich an die festgelegte Gewinnausschüttung hält
Unterstützung der Gemeinschaft
Verantwortungsbewusster Akteur

Spielentwicklung unter Berücksichtigung ihrer Analysen
Finanzierung von Präventionsmassnahmen über die Abgabe von 0,5% des BSE

ERWARTUNGEN DER LOTERIE ROMANDE

„Das Spiel soll ein Spiel bleiben“

Erfolgreiche Durchführung der unterstützten Projekte (rund 3'000 pro Jahr)

Zufriedene und motivierte Angestellte, die sich ihrer Verantwortungen bewusst sind

Verantwortungsbewusste Partner, die sich an die vereinbarten Verpflichtungen halten

Langfristige Partnerschaft, die den kommerziellen und sozialen Aspekten Rechnung trägt
Finanzielle Unabhängigkeit von der Loterie Romande

Intensiver und konstruktiver Dialog rund um die Verteidigung der gemeinsamen Interessen

Wahrung des Auftrags der Loterien im Dienst des Gemeinutzens unter Aufsicht der Kantone

Langfristige Partnerschaft auf der Basis von konstruktivem Austausch und effizienter Zusammenarbeit (insbesondere Schulung der Depositäre)

PROJEKTE ODER PROGRAMME

Jährliche Untersuchung über die Charakteristik und Vorlieben der Spielenden
Gewissenhaft umgesetztes Programm sozialer Massnahmen zum Schutz der Spielenden
Verhaltenskodex Marketing und Werbung einschliesslich des gesetzlich vorgeschriebenen Spielerschutzes
Garantierte Anonymität der Gewinner/innen, auf Wunsch Betreuung

www.entraid.ch

Weiterbildung
Zufriedenheitsumfragen
Massnahmen zur Gesundheitsförderung
Programm für Lernende
Nachwuchsplan
Jährliche Beurteilungen mit individueller Zielvorgabe
Berufliche Eingliederung

Schulungen über die Spiele und das verantwortungsvolle Spiel, insbesondere in Bezug auf den Schutz von Minderjährigen
Incentive-Programme
Schulungen über die Sicherheit

Unterzeichnung des Verhaltenskodexes Marketing und Werbung
Vertrag mit Festlegung der Pflichten, vor allem in Bezug auf das verantwortungsvolle Spiel

Gemeinsam betriebene Spiele
Kommunikation über die Aktualität im Lotterie- und Wettbereich
Erlass von Vorschriften und Leitlinien in Sachen Sicherheit oder verantwortungsvolles Spiel
Konferenzen und Seminare

Zulassung sämtlicher Spiele vor der Vermarktung
Kommunikation und Berichte über die Politik des verantwortungsvollen Spiels
Regelmässige Treffen und Austausch

Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und der Depositäre
Regelmässige Sitzungen, Erfahrungsaustausch
Bekanntgabe der Nummer 0800 801 381 an allen Verkaufsstellen

DIALOGMECHANISMEN

Informationen an den Verkaufsstellen
Plan der verfügbaren Gewinne und Reglemente auf www.loro.ch
Angabe der Altersgrenzen von 18 Jahren auf Losen, Spielen, Konsolen usw.

Interviews, Videos
Teilen von Inhalten in den sozialen Netzen

Tägliche Informationen im Intranet
Interne Sitzungen
Halbjährliche Foren
Unternehmensleitbild, Verbreitung über verschiedene Kanäle

Depositären-Zeitung
Informationen via Verkaufsberater
Schulungen für Depositäre

Kommunikation zwischen den betroffenen Abteilungen
Regelmässige Treffen, wiederholter Austausch über die Aktualität des Unternehmens, namentlich im Rahmen des Key-Account-Managements

Regelmässige und wiederholte Kontakte (Telefon, Sitzungen, Konferenzen)
Arbeitsgruppen

Monatliche Sitzungen und wöchentliche Kontakte
Arbeitsgruppen

Regelmässige Kontakte (Konferenzen, Sitzungen, Telefongespräche)
Arbeitsgruppen

Gewährleistung eines gesunden, zuverlässigen und sicheren Spielumfeldes

Der altruistische und solidarische Auftrag der Loterie Romande, die ihren Gewinn in den Dienst der Gemeinschaft stellt, ist mit zahlreichen Pflichten und der Erfüllung besonders strenger gesetzlicher Anforderungen verbunden. Dabei wendet die Loterie Romande mit Entschlossenheit strengste Normen für Sicherheit und soziale Verantwortung an.

ISO 27001

Seit 2009 ist die Loterie Romande nach ISO 27001 zertifiziert. Damit werden Best Practices in Sachen Sicherheit und Risikomanagement bescheinigt. Die Zertifizierung erfolgt für drei Jahre aufgrund strenger und weltweit anerkannter Kriterien. Sie wurde in den Jahren 2012, 2015 und 2018 erfolgreich erneuert. Mit der Zertifizierung soll die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen im weiteren Sinn sichergestellt werden. Sie ist ein echtes Zeichen für das Vertrauen zwischen dem Unternehmen, seinen Lieferanten und den Spielenden.

WLA/SCS

Mit der Zertifizierung WLA-SCS verfügt die Loterie Romande über eine der höchsten Anerkennungen im Bereich der Prozessüberwachung. Sie stützt sich auf die vom Weltlotterieverband *World Lottery Association* (WLA) festgelegten *Security Control Standards* (SCS). Diese Zertifizierung, welche die Erfüllung der ISO-Norm 27001 voraussetzt, verlangt eine rigorose und permanente Kontrolle der Sicherheit und legt ihr Schwergewicht auf die spezifischen Risiken im Lotteriewesen.

Eine leistungsfähige Daten- und Informationsverwaltung

Im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 27001 hat die Loterie Romande ein strukturiertes und leistungsfähiges *Managementsystem für Informationssicherheit* (ISMS) eingerichtet. Sein Anwendungsbereich deckt sämtliche Mitarbeitenden, Räumlichkeiten, IT-Anlagen und digitalisierten oder auf Papier gespeicherten Daten ab.

Die Loterie Romande verfügt auch über ein *Internes Kontrollsystem* (IKS) zur Unterstützung der Unternehmensführung. Dieses Informationsinstrument gewährleistet ein optimales Management der finanziellen Risiken. Die Führungskräfte und Kontrollorgane können damit die Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Jahresabschlüsse garantieren.

Laufende Neubeurteilung der Risiken

Die ISO- und WLA-Zertifizierungen sind Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zur Steigerung der Effizienz des Unternehmens. In diesem Sinn wendet die Loterie Romande ständig eine an ihr besonderes Umfeld angepasste Risikomanagement-Methodik an. Sie berücksichtigt die gesamte Produktionskette und den Spielbetrieb sowie alle Dienstleistungen und Abteilungen einschliesslich der Analyse der finanziellen Risiken.

Die „Europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“

Die „Europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“ wurden 2007 von European Lotteries (EL), der Vereinigung der Europäischen Lotterien, festgelegt. Die Standards wurden von einer spezialisierten Arbeitsgruppe ausgearbeitet, der auch die Loterie Romande angehört. Sie umschreiben in zehn Hauptpunkten die Pflichten der Lotteriegesellschaften gegenüber den Spielenden. Ziel ist die Prävention der Spielsucht.

Mit diesen Standards sind wichtige Verhaltensregeln verbunden: Die Unterzeichner verpflichten sich zu einem langen Zertifizierungsprozess, der alle drei Jahre bestätigt werden muss. Unter den rund 50 Veranstaltern, die bereits auf diese Standards zugegriffen haben, gehört die Loterie Romande zu den ersten zertifizierten Unternehmen. Die Zertifizierung wurde 2012, 2015 und 2018 erfolgreich erneuert. Im Oktober 2020 wurde erfolgreich eine Zwischenprüfung durchgeführt.

www.european-lotteries.org

WLA Responsible Gaming Principles

Auf weltweiter Ebene erlässt auch die *World Lottery Association* (WLA) Standards, welche die Grundlagen des verantwortungsvollen Spiels aktiv fördern. Diese „World Responsible Gaming Principles“ wurden von der Loterie Romande bereits 2007 unterzeichnet. Das Unternehmen misst der Einhaltung dieser Standards grosse Bedeutung bei. 2012 und 2015 wurde die Loterie Romande mit der höchsten Zertifizierung (Stufe 4) ausgezeichnet. Sie ist stolz, nach einer Neuzertifizierung 2018 dieses hervorragende Niveau halten zu können.

www.world-lotteries.org

Verhaltenskodex Marketing und Werbung

Auch die Marketingaktivitäten der Loterie Romande halten sich an strenge Kriterien für soziale Verantwortung. Sie wurden ab 2008 formal in einem umfassenden „Verhaltenskodex Marketing und Werbung“ verankert. Seit dem Inkrafttreten des Geldspielgesetzes (BGS) am 1. Januar 2019 ist der Verhaltenskodex zu einer „Richtlinie“ geworden, welche die neuen gesetzlichen Pflichten einschliesst.

Diese Richtlinie liefert einen Referenzrahmen für die Gestaltung der Werbekampagnen, aber auch für die Konzeption der Spiele. Sie garantiert, dass die Erstellung und Verbreitung der Werbebotschaften nach einer transparenten Ethik und einem sozial verantwortlichen Modell erfolgt. Sie muss von allen Lieferanten der Loterie Romande unterzeichnet und befolgt werden.

HR-Zertifizierungen

Die Loterie Romande hat auch für ihre innovationsfreudige und diversitätsfördernde Personalverwaltung anerkannte Zertifizierungen erlangt. Seit 2019 besitzt die Loterie Romande die volle Auszeichnung „Friendly Work Space“. Mit diesem Label werden Unternehmen gekürt, die auf dem Gebiet des betrieblichen Gesundheitsmanagements besonders aktiv sind. Im Jahr 2020 wurde ihr die Zertifizierung EQUAL-SALARY als Nachweis für das Engagement zugunsten der Lohngleichheit erteilt (siehe Kapitel Human Resources).



Système de Management
Certifié ISO/IEC 27001



Externe Meinung zum Projekt der Loterie Romande (LoRo) betreffend Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele (BGS)

1. Einleitung

Als externes Organ der LoRo wurde ich mehrmals beauftragt, über die Situation Bericht zu erstatten und dem Verwaltungsrat eine Meinung zur Durchführung des BGS-Projekts abzugeben.

Meine Mandate haben somit die Konzeption, die Umsetzung und schliesslich die derzeitige Überwachung und Konformitätsprüfung abgedeckt. Es wurden entsprechende Berichte erstellt.

2. BGS – dem Überwachungsdispositiv zugrunde liegende Gesetzesbestimmungen

Überblick

¹ *Bestraft wird, wer vorsätzlich:*

- ohne die dafür nötigen Bewilligungen andere Geldspiele durchführt, organisiert oder zur Verfügung stellt;
- Werbung für in der Schweiz nicht bewilligte Geldspiele macht;
- Werbung für bewilligte Geldspiele macht, die sich an gesperrte Personen oder Minderjährige richtet;
- Personen, die das gesetzliche Alter nicht erreicht haben, spielen lässt oder einen Gewinn, der über dem Schwellenwert liegt, an solche Personen auszahlt;
- bewirkt, dass ein Reingewinn, der für gemeinnützige Zwecke bestimmt ist, nicht vollumfänglich deklariert wird;
- die vorgesehenen Sorgfaltspflichten gegen die Geldwäscherei verletzt;

g. einer Aufforderung der zuständigen Behörde, den ordnungsgemässen Zustand wiederherzustellen oder die Missstände zu beseitigen, nicht nachkommt;

h. ohne Ermächtigung der Veranstalterinnen zu gewerblichen Zwecken Teilnahmen an Lotterien und Sportwetten weiterverkauft.

² *Versuch und Gehilfenschaft sind strafbar.*

Daneben sind auch folgende gesetzlich vorgesehenen Bereiche zu berücksichtigen:

Voraussetzungen für die Veranstalterbewilligung, Sozialkonzept (einschliesslich Schutz der Spielenden vor exzessivem Geldspiel) und Sicherheitskonzept, Information (z.B. Spielrisiken, Möglichkeit der Selbstkontrolle und Spielsperre, Hilfsangebote für spielsüchtige Personen), Bekämpfung der Geldwäscherei und zusätzliche Massnahmen für Online-Spiele.

Angesichts dieser Herausforderungen hat die LoRo deshalb ein Projektmanagement eingerichtet, um über eine Organisation zu verfügen, die für die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen sorgen soll.

3. Projektkonzeptphase zwischen 2018 und 2019

Diese Phase ist äusserst wichtig, denn sie bildet den Unterbau des Projekts. Somit geht es darum, den betroffenen Bereich vollständig abzudecken. Es wurden mehrere Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, um die Tragweite gewisser Artikel korrekt zu interpretieren.

Es wurden eine Governance und ein Projektmanagement eingerichtet. Die

Pflichtenhefte wurden unter Angabe der fachübergreifenden Verantwortlichkeiten jedes Einzelnen geändert. Der Verstärkungsbedarf in Verbindung mit dem verantwortungsbewussten Spiel und der Sicherheit wurden ebenfalls berücksichtigt. Das ganze Unternehmen war eingebunden. Es wurde ein unter der Verantwortung des Generaldirektors stehender und vom Verwaltungsrat bestätigter strategischer Plan 2018–2020 erarbeitet. Er zeigt klar die Bedeutung dieses neuen Gesetzes für sämtliche Organe der LoRo auf. Es wurden Indikatoren für das Monitoring des strategischen Plans bestimmt, um die Information regelmässig an den Verwaltungsrat weiterzuleiten.

Das Projektmanagement wurde Dr. Lea Meyer übertragen, die alle notwendigen Kompetenzen besitzt.

Fazit

Ich kann sagen, dass die Konzeptphase die Erkennung der Risiken, ihr Monitoring und ihre Handhabung ermöglicht hat. Es wurden alle Organe einbezogen und die notwendigen Kompetenzen gebündelt, um dieses Projekt zum Erfolg zu führen.

4. Projektumsetzungsphase von 2019 bis 2020

Das Projekt wurde einem fortlaufenden Monitoring unterzogen (Bereiche, Risiken, Massnahmen, Verantwortlichkeiten) und jede Woche wird zuhänden der Direktionssitzungen Bericht erstattet, wenn Fragen zu besprechen sind. Es wurden Arbeitsgruppen erstellt und sie konnten unter anderem in folgenden Bereichen konkrete Massnahmen ergreifen: Bekämpfung der Geldwäscherei, Durchführung der Spiele, Alterskontrolle, verantwortungsbewusstes Spiel. Hinzu kamen weitere Massnahmen

wie: Ausbildung und Sensibilisierung (Schulung der Mitarbeitenden, Sensibilisierungsschreiben), Bewertung der bestehenden Verfahren, neues Reglement für Spiele über die Online-Plattform der Website (die neue Online-Plattform berücksichtigt das Alter und den Wohnort), Bewertung der Verkaufsstellen (Schliessung von sechs Verkaufsstellen, Bewertung des Werbematerials, Schreiben an die Depositäre, Bewertung der Depositärverträge, Ausbildung der Verkaufsbereiter und Depositäre), Einführung der Karte für die elektronische Lotterie in Verbindung mit dem Fingerabdruck, Alterskontrolle und neue Marketing- und Werberichtlinie.

Die LoRo verwendet auch zwei Datenbanken (VETO für die von Spielbanken und Lotterien ergriffenen Sperrmassnahmen und CRIF für die Datenanalyse mithilfe von Algorithmen). Zudem wurde eine GwG-Organisation aufgestellt, die sich zusätzlich auf interne Richtlinien stützt. Es gab regelmässige Kontakte zur Gespa, dank denen nach und nach offene Fragen und Probleme geklärt und vorweggenommen werden konnten. Während dieser Phase wurde via Alarme und Kontrollen intensiv an der Sicherstellung der Konformität gearbeitet. Dies führte zu organisatorischen Massnahmen (Sperrungen, Bereinigung von Konten, von Spielenden verlangte zusätzliche Informationen, frühzeitige Erkennung von Risikokunden).

Fazit

Ich kann sagen, dass die Umsetzungsphase zu konkreten Ergebnissen geführt hat und die neuen Gesetzesbestimmungen eingehalten werden. Es wurde alles getan, was in der Konzeptphase geplant wurde. Diese Phase wurde mit dem Versand des Veranstalterbewilligungsdossiers abgeschlossen.

5. Veranstalterbewilligung im Juni 2020 erteilt

Die Veranstalterbewilligung wurde im Juni 2020 erteilt und ermöglicht somit der LoRo die Veranstaltung von Grossspielen.

6. Überwachungs- und Konformitätsphase, Zeitraum 2021

Die Organisation ist inzwischen operativ. Es sind alle Mitarbeitenden betroffen. Folgende Vision und Konformitätsgrundsätze waren unveränderlich: hin zu einer nachhaltigen, risikoorientierten Konformität, gefolgt von regelmässigen Audits und Evaluationen.

Um auf diese Konformität zu achten, werden die verschiedenen Bereiche des Risikomonitorings und der Massnahmen nach vier Kriterien beurteilt: 1. Prävention, 2. Evaluation, 3. Kontrolle, 4. Reporting.

Was die periodischen Berichte betrifft, ist auch der Verwaltungsrat via den strategischen Plan und einen jährlichen Konformitätsbericht eingebunden. Es wurde ein strategischer Plan 2021–2025 erstellt, der selbstverständlich die Überwachung und das Monitoring der Bestimmungen dieses neuen Gesetzes abdeckt. 2021 ist das erste Jahr, in dem das BGS vollständig in Kraft ist. Dieser Plan sieht vor, die Implementierung der von der Umsetzung des BGS ableitbaren Entwicklungen zu **verstetigen** und den Korpus von Massnahmen zur Bekämpfung und Prävention des Spiels von Minderjährigen und von exzessivem Geldspiel **auszubauen und zu operationalisieren**. Es wurden klare Ziele sowie Indikatoren für das Monitoring festgelegt.

Die Kommunikation mit der Gespa im Anschluss an die Veranstalterbewilligung steht ebenfalls (zweckdienliche Daten liefern, BSE aller Spiele zur Berechnung der Abgabe für die Spielsuchtbekämpfung melden, über die Umsetzungen Bericht erstatten und schliesslich einen Bericht über die Wirksamkeit der Massnahmen zum Schutz vor exzessivem Geldspiel vorlegen).

Fazit

Im ersten Jahr des vollständig in Kraft getretenen Gesetzes sind alle Bedingungen für die Überwachung der Konformität und der Ziele erfüllt. Alle werden in die Organisation einbezogen und dieser partizipative Ansatz wird die laufende Verbesserung der derzeitigen Organisation ermöglichen. Der Erfolg dieses Projekts beruht auf einer Vorwegnahme bereits im Jahr 2018, einem partizipativen Ansatz, einem strikten und professionellen Projektmanagement, einer klaren Vision und schliesslich einem Einbezug aller Organe der LoRo.

Ich danke allen betroffenen Mitarbeitenden sowie dem Verwaltungsrat der LoRo für ihre Zusammenarbeit.



Pierre-Alain Cardinaux
Externer Prüfer

Lausanne, 30. März 2021

100% Gewinnverteilung

Der gesamte Gewinn der Loterie Romande wird via kantonale Verteilorgane an Tausende von gemeinnützigen Einrichtungen verteilt. Diese Beiträge sind für die Unterstützung von sozialen Projekten, Kultur, Sport, Bildung und Umwelt in den sechs Westschweizer Kantonen bestimmt.

Ein altruistischer und solidarischer Auftrag

Die Loterie Romande verteilt täglich rund CHF 600'000.- für gemeinnützige Projekte. Diese Unterstützung kommt Tausenden von nicht gewinnorientierten Institutionen in den unterschiedlichsten Bereichen zugute.

Das Bundesgesetz über Geldspiele (BGS) und die am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen neuen interkantonalen Vereinbarungen regeln die Zuweisung der Gewinne für gemeinnützige Zwecke. Um den gesetzlichen Änderungen Rechnung zu tragen, gelten für die Loterie Romande seit dem 1. Januar 2021 neue Statuten.

Nach Abzug der Anteile für den nationalen Sport und den Schweizerischen Pferderennsport-Verband (SPV) werden die Gewinne gemäss den neuen Statuten folgendermassen verteilt:

85% für die kantonalen Verteilorgane (Soziales, Kultur, Bildung, Umwelt usw.)

15% den Sport (kantonale Verteilorgane für den Sport).

Die kantonalen Verteilorgane

Die vom Spielbetrieb unabhängigen kantonalen Verteilorgane haben den Auftrag, den ihnen zustehenden Gewinnanteil in den sechs Westschweizer Kantonen (Waadt, Freiburg, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura) zu verteilen.

Diese Organe gewähren ihre Unterstützung nach transparenten, in der Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele (CORJA) definierten Kriterien einer Vielzahl von Projekten, welche diese Vorgaben erfüllen.

Der den einzelnen Organen zugesprochene Anteil wird anhand der Kantonsbevölkerung (zur einen Hälfte) und des Bruttospielertrags (BSE, zur anderen Hälfte) berechnet. Gemäss CORJA kann ein Teil der Beiträge – maximal 30% des zu verteilenden Gewinns – direkt vom Staatsrat oder einer kantonalen Stelle zugewiesen werden.

2020 haben rund 3'000 Vereine, Institutionen oder Stiftungen von Beiträgen der kantonalen Verteilorgane profitiert. Diese Unterstützungsbeiträge sind in acht verschiedene Bereiche gegliedert (siehe nebenstehende Grafik).

Unterstützung des Sports

Der für den kantonalen Sport bestimmte Betrag – 15% des Gewinns – wird via Verteilorgane für den Sport zugewiesen. Er dient der Unterstützung des Amateur- und Volkssports in den sechs Westschweizer Kantonen und ermöglicht es, Beiträge zur Finanzierung der Infrastrukturen, des Nachwuchses und lokaler Veranstaltungen zu vergeben.

Interkantonale Verteilung

Spezifische Unterstützungsbeiträge, die sogenannten „Westschweizer Zuwendungen“, kommen Organisationen zu, die ihre wohltätige oder gemeinnützige Tätigkeit in der Mehrheit der Westschweizer Kantone ausüben oder deren interkantonaler Wirkungskreis anerkannt ist.

Die Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane (CPOR), der die Präsidenten der kantonalen Delegationen angehören, und die Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane für den Sport (CPORS), der die Präsidenten der sechs kantonalen Verteilorgane für den Sport angehören, prüfen die Unterstützungsgesuche.

Die Beschlüsse werden anschliessend von allen sechs in der CPOR und der CPORS vertretenen Verteilorganen ratifiziert. Die von der CPOR genehmigten Beträge, auf die höchstens 10% des verfügbaren Gewinns entfallen, werden von den kantonalen Organen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl finanziert. Für die CPORS darf die Gesamtsumme der Westschweizer und der nationalen Zuwendungen 5% des den Verteilorganen für den Sport zur Verfügung gestellten Gesamtbetrages nicht übersteigen.



„Hilfswerke, Forschung, Bildung, Kultur und Sport sind wichtige Sektoren unserer von der Loterie Romande unterstützten Gesellschaft.“

Jean-Paul Monney
Präsident der Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane 2020

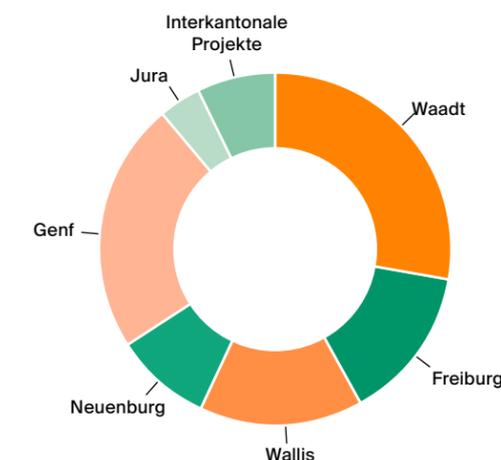
Wer kann unterstützt werden?

Die Gewinne der Loterie Romande sind für nicht gewinnorientierte Vereine, Stiftungen oder Institutionen bestimmt. Die Beiträge dienen der Durchführung eines gemeinnützigen Projektes, das nicht unter die gesetzlichen Pflichten der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) fällt.

www.entraide.ch

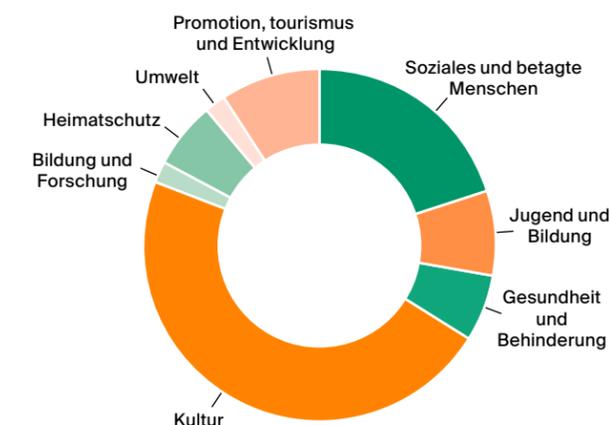
KANTONALER VERTEILER 2020 in CHF

Waadt	28%	38'139'600.-
Freiburg	14%	19'152'190.-
Wallis	15%	20'402'610.-
Neuenburg	9%	12'845'350.-
Genf	23%	31'155'300.-
Jura	4%	5'660'787.-
Total Kantone		127'355'837.-
Interkantonale Projekte	7%	8'983'500.-
Total		136'339'337.-



VON DEN VERTEIL ORGANEN IM JAHR 2020 VORGENOMMENE ZUWEISUNGEN NACH SEKTOREN in CHF

Soziales und betagte Menschen	20%	26'552'432.-
Jugend und Bildung	8%	11'505'248.-
Gesundheit und Behinderung	6%	7'785'600.-
Kultur	47%	64'760'298.-
Bildung und Forschung	2%	3'119'400.-
Heimatschutz	6%	7'563'814.-
Umwelt	2%	2'516'800.-
Promotion, Tourismus und Entwicklung	9%	12'535'745.-
Total		136'339'337.-



Gewinnverteilung

zu verteilen in 2021-2022 (in CHF)

Rechtsgrundlagen

GSK Art. 31

Eine Übergangsbestimmung erlaubt es der Sport-Toto-Gesellschaft gemäss Beschluss der CRJA vom 11.01.2021 noch bis 2022, das Geld zu verteilen. Ab 2023 wird diese Aufgabe der Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS) übertragen.

CORJA Art. 6

2'730'524 gemäss Beschluss der CRJA vom 11.01.2021
+ 300'000 (ausserordentliche Verteilung)

CORJA Art. 16

Der auf die einzelnen Verteilorgane entfallende Anteil wird im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons (50%) und zum Bruttospielertrag (50%) berechnet.

CORJA Art. 8

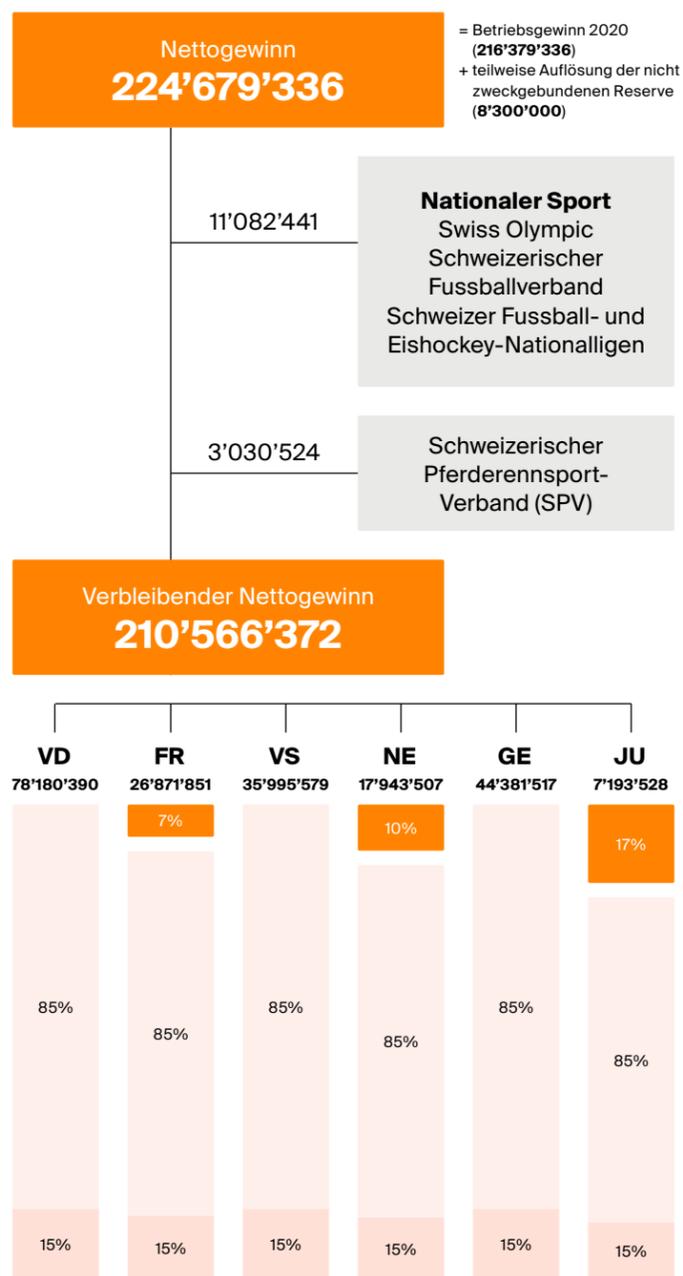
Direkte Zuteilung durch den Staatsrat oder eine kantonale Stelle*

Statuten der Loterie Romande vom 30.01.2020, Art. 41

- 85% werden von den kantonalen Verteilorganen verteilt (Kultur, Soziales, Bildung usw.)
- 15% werden von den kantonalen Verteilorganen für den Sportbereich verteilt

*Kantonale Gesetze:

- **NE:** Loi portant modification de la loi d'introduction de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LILJA). Feuille officielle Nummer 51 vom 18. Dezember 2020
- **JU:** Ordonnance d'exécution de la loi portant introduction de la loi fédérale sur les jeux d'argent (OLILJA) vom 16. Februar 2021 (935.521)
- **GE:** Loi d'application de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LaLJA) vom 26. Juni 2020 (12638)



- **VD:** Loi d'application de la loi fédérale du 29 septembre 2017 sur les jeux d'argent (LVLJA) vom 26. Januar 2021 (935.51). Die Artikel über die Verteilung der Gewinne treten am 1. Januar 2022 in Kraft.
- **FR:** Verordnung über die Verteilung der Nettogewinne der Gesellschaft der Loterie Romande vom 9. Dezember 2020 (958.31)
- **VS:** Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (AGBGS) vom 11. November 2020 (935.55)

Nutzniesser

Die Gewinne der Loterie Romande werden an Tausende von sozialen, kulturellen, sportlichen und im Umweltschutz tätigen Institutionen verteilt. Die nachfolgenden Porträts illustrieren die Bedeutung und Vielfalt der unterstützten Aktivitäten.



Soziales und betagte Menschen

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (Neuenburg)

Mit seinem Regionalverein im Kanton Neuenburg will das SAH auf das Neuenburger Umfeld zugeschnittene innovative Projekte in Angriff nehmen. Dazu gehören zum Beispiel die Französischkurse in Parks von La Chaux-de-Fonds und Neuenburg.

Diese Kurse werden in den Monaten Juli und August kostenlos an der frischen Luft durchgeführt. Veranstaltungsorte sind die Jeunes-Rives in Neuenburg und der Zoopark im Bois du Petit-Château, La Chaux-de-Fonds. Mit den Kursen sollen die Teilnehmenden ihre Kommunikationskompetenzen auf Französisch verbessern, ihr Selbstvertrauen stärken und im täglichen Leben selbstständiger werden.

Das Angebot zielt auf eine bessere Integration ab und richtet sich an alle nicht französischsprachigen Personen. Seine Initianten wollen den Teilnehmenden auch Impulse und Lust auf Teilnahme an „klassischen“ Französischkursen oder anderen Französisch-Lernangeboten geben und ihnen die Berührungsgänge gegenüber anderen Parkbenutzern nehmen.

www.oseo-ne.ch



Jugend und Erziehung

Verein Transforme (Genf)

Transforme ist ein 2017 in Genf gegründeter, nicht gewinnorientierter Verein. Er verfolgt den Zweck, unter Einbezug von Personen, die in der Bildung, im Sozialwesen oder im Umweltschutz tätig sind, kulturelle Projekte zu konzipieren, entwickeln und koordinieren. Jedes Jahr im Sommer organisiert er in Genf ein multidisziplinäres, ganz der Hip-Hop-Kultur gewidmetes Festival, an dem sowohl regionale Künstler als auch internationale Stars auftreten.

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Events als Höhepunkt des Jahresprogramms arbeitet der Verein eng mit den Berufsbildungszentren (CFP) und Lehrbetrieben im Kanton zusammen. Um pädagogische Ziele und künstlerische Projekte unter einen Hut zu bringen, werden die Lernenden von ihren Lehrpersonen oder Ausbildenden und dem Team von Transforme in den gesamten Ablauf dieser belebten Veranstaltung eingebunden. Mit dem engagierten Projekt verschafft Transforme den einbezogenen Berufen eine bessere Sichtbarkeit und den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem gemeinsamen, stimulierenden und vereinigenden kulturellen Projekt zu engagieren.

www.transforme-festival.ch



Gesundheit und Behinderung

Verein Transport Handicap (Wallis)

Der Verein Transport Handicap bietet einen behindertengerechten Transportdienst, der die Selbstständigkeit, das Wohnen zu Hause und die Integration von Menschen mit reduzierter Mobilität fördert. Er wurde im Jahr 2003 von einem Vater behinderter Kinder gegründet, der mit verschiedenen Transportproblemen und Schranken konfrontiert war.

Der Verein richtet sich an alle Menschen mit reduzierter Mobilität, die nicht selbstständig den öffentlichen Verkehr nutzen können. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, mit einer gewissen Selbstständigkeit am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dank Transport Handicap können sie nicht nur den Arzt, das Spital, ein Tagesheim, eine Sonderschule oder eine Beschäftigungsgruppe aufsuchen, sondern auch gleich wie Nichtbehinderte in einem Restaurant essen, in den Ausgang gehen, zum Coiffeur fahren oder im Kino einen Film geniessen.

www.transporthandicap.ch



Jugend und Erziehung

AstarPam – Association des Sympathisants au Théâtre et Amis Réguliers du Pré-aux-Moines (Waadt)

Jahr für Jahr seit 1991 zeigt das Theater Pré-aux-Moines im gleichnamigen Schulkomplex und Gemeindezentrum während seiner Kultursaison von Oktober bis Mai rund 15 Aufführungen jeder Art (Tanz, Comedy, klassisches Theater, Musik ...).

Der Verein AstarPam – Association des Sympathisants du Théâtre et Amis Réguliers du Pré-aux-Moines unterstützt diesen Treffpunkt der Bühnenkunst unter anderem mit einem Beitrag zur Aufrechterhaltung und qualitativen Weiterentwicklung der Theatersaisons.

Der Verein zählt 200 Mitglieder und legt seinen Schwerpunkt seit einigen Jahren auf das „Festival du Pendrillon“. Es umfasst vier oder fünf auf eine Woche verteilte Musik-Spektakel, deren Schauplatz die kleine Theaterbühne ist. Rund 100 Zuschauerinnen und Zuschauer können den Darbietungen jeweils in einer ganz speziellen, unnachahmlichen Atmosphäre beiwohnen. Der Erfolg dieser Aufführungen ist gesichert, sodass sie manchmal wiederholt werden, damit ein breiteres Publikum in ihren Genuss kommt.

www.preauxmoines.ch



Bildung und Forschung

CABI-Zentrum für Biowissenschaften (Jura)

Die Blumenwiesen des Jura verbergen wahre Schätze der Botanik und leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt. Aufgrund der zunehmenden Verwendung von handelsüblichem standardisiertem Saatgut sind sie jedoch bedroht. Das vom Centre for Agriculture and Bioscience International (CABI) gemeinsam mit der Fondation Rurale Interjurassienne (FRI) durchgeführte Projekt ermöglicht das Einsammeln von einheimischen Samen, die genetisch an den Standort angepasst sind und sich aus lokalen Blumen und Gräsern zusammensetzen. Anschliessend können sie bei Bedarf zur Revitalisierung der extensiven Wiesen verwendet werden.

Das CABI's Swiss Centre in Delsberg betreibt angewandte Forschung und führt in verschiedenen Regionen der Welt – einschliesslich der Schweiz – Beratungsprojekte in Landwirtschaft und nachhaltiger Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen durch. Die FRI ist das wichtigste Instrument der ländlichen Entwicklung im Jura und Berner Jura mit Fokus auf die Ausbildung und Beratung in ländlicher Entwicklung.

www.cabi.org/switzerland



Heimatschutz

Fondation du Musée de Charmey (Freiburg)

Das Museum Charmey ist ein Regionalmuseum, das Wechselausstellungen rund um die angewandte Kunst und das Jauntal zeigt. Seine Aufgabe ist der Schutz und Erhalt des lokalen Kulturerbes. Zu seinen Schwerpunkten gehört mit der Internationalen Triennale der Papierkunst alle drei Jahre ein Event zum Thema Paper Art.

Zweck der 1988 gegründeten Fondation du Musée de Charmey ist die Verwaltung des Stiftungsvermögens und der Betrieb des Museums Charmey. Indem sie ihre museologischen Kompetenzen weitervermittelt und eine Kulturpädagogik für das breite Publikum entwickelt, will sie ein Ansporn für junge Talente sein, die einer kunstgewerblichen oder künstlerischen Tätigkeit nachgehen.

Im Jahr 2020 fand die zehnte Internationale Triennale der Papierkunst mit 74 Werken von 72 Künstlerinnen und Künstlern aus 17 Ländern statt. Die 1993 in Zusammenarbeit mit der Papierkünstlerin Viviane Fontaine ins Leben gerufene Ausstellung spiegelt das breite Spektrum der zeitgenössischen Paper Art wider.

www.musee-charmey.ch



Umwelt

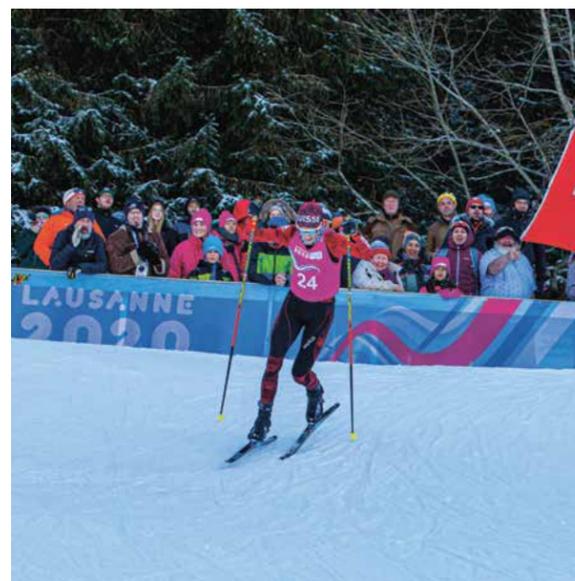
myblueplanet.ch (Westschweiz)

Die Klimaschutzbewegung Myblueplanet entwickelt innovative Projekte, die es Unternehmen, Schulen und Organisationen ermöglicht, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Alles begann 2006, als der Gründer von Myblueplanet die Dokumentation „An Inconvenient Truth“ mit Al Gore gesehen hatte. So beschloss er, sie in allen Kinos von Winterthur zu zeigen, um die Bevölkerung für den Klimaschutz zu sensibilisieren und zum Handeln zu verleiten. Myblueplanet hat in der Folge verschiedene Aktionen gestartet und unter anderem die App „ClimateActions“ entwickelt. Sie zeigt via verschiedene Challenges auf spielerische und unterhaltsame Art, wie jede und jeder Einzelne einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Nach der Bewältigung einer Challenge werden Klimapunkte vergeben, die den Zugang zum nächsten Level ermöglichen.

Mit Unterstützung der Loterie Romande konnte Myblueplanet die App auf Französisch übersetzen.

www.myblueplanet.ch



Im Sportbereich

Olympische Jugendspiele (Waadt)

Vom 9. bis 22. Januar 2020 feuerte Lausanne junge Athletinnen und Athleten aus aller Welt zu Höchstleistungen an. Die in der Olympiahauptstadt organisierten Olympischen Jugendspiele mit Austragungsstätten in den Kantonen Waadt, Wallis und Graubünden sowie im angrenzenden Frankreich ermöglichten es 1872 jungen Sportlerinnen und Sportlern im Alter von 15 bis 18 Jahren, ihre erste grosse Sportveranstaltung zu erleben.

Dank einer neuartigen Medien- und Finanzpartnerschaft zwischen dem Organisationskomitee, der Stiftung „Fonds du sport vaudois“ und den Waadtländer Austragungsorten begeisterte sich die Bevölkerung im Laufe des Jahres 2019 zunehmend für die Veranstaltung. Anschliessend konnte sie die Wettkämpfe 14 Tage lang auf verschiedenen Bildschirmen und digitalen Plattformen verfolgen. „Lausanne 2020“ zeichnete sich auch durch ihren Willen aus, durch Förderung des öffentlichen Verkehrs die Umweltbelastung der Veranstaltung zu beschränken. Fast 80% der Teilnehmenden wählten für die Fahrt zu den Wettkampfstätten den öffentlichen Verkehr. So haben die Olympischen Jugendspiele unserem Land und seiner Bevölkerung ein reiches und vielfältiges Erbe hinterlassen.

www.olympic.org/fr/lausanne-2020



Valterbimania Sports (Jura)

Die Valterbimania geht auf eine kleine Gruppe von Lauf- und Radfreunden zurück, die sich entschlossen hatten, ihre Leidenschaft mit den Bewohnern des jurassischen Dorfes Montsevelier und seiner Umgebung zu teilen. 1976 eröffneten sie die „Tour du Val Terbi“ auf einer hügeligen Strecke von 10,3 Kilometern. Dieser Lauf verführte gleich bei der ersten Austragung rund 200 Neugierige. Die „Tour du Val Terbi“ wurde Jahr für Jahr populärer und positionierte sich in der Region als ein echter Klassiker. Zu Beginn der 2000er-Jahre wurde das Wochenendprogramm zur Freude der Radsportfans mit einem auf den Namen „Valterbimania“ getauften MTB-Rennen ergänzt.

2020 hätte für das Organisationskomitee ein aussergewöhnliches Jahr werden sollen, denn in Montsevelier war die Austragung der MTB-Schweizermeisterschaften geplant. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen mussten die Meisterschaften zwar abgesagt werden, aber den Organisatoren gelang es zumindest, im September 2020 die 45. Ausgabe der „Tour du Val Terbi“ auszu-tragen.

www.valterbimania.ch/



Lena Volken (Wallis)

Zuhause – oder fast – ist den jungen Schweizer Skirennfahrerinnen und rennfahrern anlässlich der Olympischen Jugendspiele in Lausanne im Januar 2020 insgesamt eine schöne Demonstration gelungen. Zu den Hoffnungen an der Grossveranstaltung gehörte Lena Volken, die in ihrer Paradedisziplin Slalom brillierte. Auf der vereisten Piste von Les Diablerets (VD) eroberte die 18-jährige Walliserin dank ihres technischen Könnens die Silbermedaille. Die dem C-Kader von Swiss-Ski angehörende junge Rennfahrerin stand im vergangenen Jahr auch bei den FIS-Rennen von Adelboden und Lenzerheide auf dem Podium. Diese ausgezeichneten Resultate brachten ihr die Walliser Sportverdienste ein, mit denen jedes Jahr die grössten Talente des Kantons ausgezeichnet werden.

Lena Volken will diese positive Dynamik nutzen, um in ihrer Karriere eine weitere Hürde zu nehmen. Ihr grosses Ziel? Zur Weltelite aufsteigen, um an einem Weltcuprennen teilnehmen zu können.

Unternehmerische Sozialverantwortung, unsere Prioritäten



Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft

Realisierungen 2020

- Verstärkung des Jugendschutzes, unter anderem durch Anhebung der Altersgrenze auf 18 Jahre für alle Spiele der Loterie Romande.

Herausforderungen 2021

- Mithilfe einer neuen interaktiven Schulung Erneuerung der Zertifizierung aller Verkaufsstellen und Mitarbeitenden der Loterie Romande in der Thematik des verantwortungsvollen Spiels.

Verantwortung gegenüber den Spielenden

Realisierungen 2020

- Einführung neuer Spielmoderatoren auf der Online-Spielplattform (obligatorische Verlustlimiten für Sport- und Pferdewetten, Anzeige der Nettoergebnisse und der Spieldauer).

Herausforderungen 2021

- Erneuerung der Zertifizierungen „Verantwortungsvolles Spiel“ der European Lotteries (EL) und des Weltlotterieverbandes, der World Lottery Association (WLA).

Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden

Realisierungen 2020

- Vorbereitung der Equal-Salary-Zertifizierung
- Digitalisierung der Personaldossiers
- Einführung und Umsetzung des Aktionsplans für Verbesserungen gestützt auf die Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage 2019.

Herausforderungen 2021

- Personalmanagement vor dem Hintergrund der Pandemie, Erhalt der Gesundheit und der Stellen
- Aktualisierung der Homeoffice-Politik unter Einbezug der gesundheitlichen Auflagen und des Willens, den sozialen Zusammenhalt und die fachübergreifende Zusammenarbeit im Unternehmen zu wahren
- Fortschreitende Digitalisierung der Personaldossiers
- Aufrechterhaltung der Equal-Salary-Zertifizierung und Konsolidierung der Gleichstellungskultur im Unternehmen.

Verantwortung gegenüber der Umwelt

Realisierungen 2020

- Einbezug von Kriterien der nachhaltigen Entwicklung in die Ausschreibungen.

Herausforderungen 2021

- Festhalten an Best Practices hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung und Energiesparen im Unternehmen.

Spielen dient auch der Unterhaltung

Soziale Projekte, Kultur und Sport profitieren sehr vom altruistischen und solidarischen Auftrag der Loterie Romande. Dank dem Spielertrag unterstützt sie wesentliche Säulen unserer Gesellschaft und hält an ihren Werten Solidarität und Verantwortung fest.



3000

soziale, kulturelle oder sportliche Institutionen

Als Veranstalterin von Spielen mit Exklusivstatus auf dem Gebiet der sechs Westschweizer Kantone misst die Loterie Romande ihrer sozialen Verantwortung grosse Bedeutung bei. Sie übt ihre gesamte Tätigkeit auf massvolle, ethisch vertretbare und transparente Weise aus. Dieses Engagement gegenüber der Gemeinschaft wird mit der Ergreifung konkreter Präventionsmassnahmen gegen Spielsucht und dem Aufbau einer Vertrauensbeziehung zu allen Anspruchsgruppen umgesetzt.

Ein altruistischer und solidarischer Auftrag

Dank der Unterstützung von rund 3'000 gemeinnützigen Einrichtungen, die im sozialen Bereich, in Kultur oder Sport tätig sind, spielt die Loterie Romande im vielfältigen Vereinsleben der Westschweiz eine zentrale Rolle. Dieser Status als „wichtigste Westschweizer Gönnerin“ tut der Dynamik des Unternehmens keinen Abbruch, ganz im Gegenteil: Er verstärkt seine

Legitimität und seinen Innovationswillen, um möglichst gut dem Gemeinwohl in der Westschweiz zu dienen.

Die Bevölkerung vor den Risiken des exzessiven Geldspiels schützen

Die Loterie Romande setzt sich für den Schutz von Minderjährigen und verletzlichen Personen ein und unternimmt anhaltend grosse Anstrengungen, „damit das Spiel ein Spiel bleibt“. Dieser Grundsatz steht bei sämtlichen Tätigkeiten des Unternehmens im Mittelpunkt, namentlich im Marketing und Verkauf. Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen an das Geldspiel wurden für diese Bevölkerungsgruppen strenge Richtlinien erlassen.

Vom grafischen Konzept bis zur Erarbeitung der Werbebotschaften werden alle angebotenen Spiele nach **Kriterien der sozialen Verantwortung** geprüft, bevor sie in den Verkauf gelangen.

Die Spiele dürfen sich nie an ein **junges oder verletzliches Publikum** richten.

Nicht die Gewinnmöglichkeiten, sondern **Freude, Träume und Unterhaltung** müssen die zentrale Botschaft der Werbung sein.

Diese Vorschriften kommen in der Richtlinie Marketing und Werbung zum Ausdruck, die von allen Partnern und Lieferanten der Loterie Romande akzeptiert und eingehalten werden muss.

Finanzierung der Prävention

In der Schweiz liegt die Gefahr, irgendwann im Leben ein exzessives Spielverhalten zu entwickeln, zwischen 2 und 3%. Obwohl nur eine Minderheit der Spielenden (laut neusten Untersuchungen 0,2%) unter Spielsucht leidet, nimmt die Loterie Romande diese Problematik sehr ernst. Sie verpflichtet sich, mit verschiedenen Mitteln präventiv gegen die negativen sozialen Folgen des exzessiven Geldspiels vorzugehen. Nebst den Sozialschutzmassnahmen für Spielende erheben die Kantone auf dem Bruttospielertrag der beiden Schweizer Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande eine Abgabe von 0,5%.

Diese Abgabe ergibt einen jährlichen Betrag von knapp CHF 5 Millionen, die den Programmen zur Prävention und Behandlung von Spielsucht zur Verfügung stehen. Sie finanziert das „Interkantonale Programm zur Bekämpfung der Glücksspielsucht“ (PILDJ) mit, das eine Harmonisierung der Prävention und Bekämpfung der Spielsucht in den sechs Westschweizer Kantonen anstrebt. Die Abgabe stellt sicher, dass für die Durchführung umfangreicher Projekte im Bereich der Prävention, Behandlung und Forschung genügend Mittel zur Verfügung stehen.

Die Spielenden schützen und riskante Spielverhalten erkennen

Auf ihrer Online-Spielplattform und in ihren Verkaufsstellen trifft die Loterie Romande strenge Massnahmen zum Schutz aller Spielenden, vor allem der besonders gefährdeten.

Der Schutz der Spielenden vor den mit Geldspielen verbundenen Gefahren hat für die Loterie Romande einen wichtigen Stellenwert. Um ein sicheres Spielumfeld anbieten zu können, ergreift sie auf ihrer Online-Spielplattform und in ihren Verkaufsstellen zahlreiche soziale Schutzmassnahmen. Wie vom Geldspielgesetz (BGS) verlangt, stehen die Information der Spielenden, die Früherkennung von riskanten Spielverhalten, die Spielbeschränkungen und die Spielsperren im Mittelpunkt dieser Massnahmen.

Obligatorische Verlustlimiten für Sportwetten und PMU

Auf der Online-Spielplattform der Loterie Romande ist es nun zwingend vorgeschrieben, sich für 1 Tag, 7 Tage und 30 Tage Verlustlimiten zu setzen, um an den Sportwetten und an PMU teilnehmen zu können. Diese Verlustlimiten sind auch für die übrigen Spiele mit einem mittleren oder hohen Risikopotenzial (virtuelle Rubbellose und Loto Express) obligatorisch. Für Online-Spiele sind noch weitere Moderatoren vorgesehen.

Obligatorische Registrierung, die nur natürlichen Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einem der sechs Westschweizer Kantone offensteht.

Strenge Überprüfung von Alter und Wohnsitz bei der Kontoeröffnung.

Möglichkeit, sich für Spiele mit geringem Risikopotenzial Verlustlimiten für 1 Tag, 7 Tage oder 30 Tage zu setzen.

Möglichkeit, für eine bestimmte Dauer (zwischen 1 Tag und 6 Monaten) einen vorübergehenden Spielausstieg zu beantragen.

Möglichkeit, das Spielverhalten mithilfe eines von Fachleuten entwickelten Tests selbst zu beurteilen.

Hervorhebung von Informationen über exzessives Geldspiel und der unentgeltlichen Helpline 0800 801 381, die kompetente Unterstützung und wertvolle Ratschläge anbietet.

Verbesserte Spielkontrolle für die Spielenden

Auf der Online-Spielplattform steht den Spielenden auch eine interaktive Dienstleistung zur Verfügung, dank der sie ihr Spielverhalten besser erkennen können. Playscan wurde in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Präventionsfachleuten entwickelt und analysiert die Dauer, die Häufigkeit, die Spielzeiten und die Einsätze, um die Aktivität der Spielenden im Einzelnen zu beurteilen.

Dank Playscan ist die Loterie Romande in der Lage, riskante Spielverhalten zu erkennen. Erhöht sich das Risikoniveau einer spielenden Person, macht Playscan sie mit einer Mitteilung darauf aufmerksam. Die interaktive Dienstleistung empfiehlt anschliessend eine der zahlreichen Möglichkeiten zur Spielmoderation, zum Beispiel einen vorübergehenden Spielausstieg, die Festsetzung von Limiten, verschiedene Fachstellen und die Präventionsberatung.

Ein gemeinsames Register der Spielsperren

Seit dem Inkrafttreten des BGS führen die Loterien und Spielbanken ein gemeinsames Register der für Online-Spiele der Loterie Romande und von Swisslos sowie für Spielbanken gesperrten Personen. So werden Personen, die in dem von den Spielbanken geführten Register der Spielsperren aufgeführt sind, auch für die Online-Spiele der Loterie Romande gesperrt.

Um Spielende zu schützen, welche die Kontrolle über das Spiel verlieren, hat die Loterie Romande zudem ein Verfahren eingeführt, um sie von ihrer Online-Spielplattform auszuschliessen, wenn sie überschuldet sind oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen.

Zugangskontrolle für den Jugendschutz

Das Gesetz stellt auch zusätzliche Anforderungen an den Spielerschutz der Verkaufsstellen. In diesem Rahmen wurden sämtliche elektronischen Spielautomaten mit einer Zugangskontrolle ausgestattet, um sicherzustellen, dass alle Spielenden mindestens 18 Jahre alt sind. Diese Lösung basiert auf der Abgabe einer Karte für die elektronische Lotterie in Verbindung mit dem digitalen Fingerabdruck ihres Inhabenden. Sie leistet einen aktiven Beitrag zu den täglichen Anstrengungen der Loterie Romande, um minderjährige Spielende vom frühzeitigen Geldspiel abzuhalten.

0800 801 381, Gratisnummer in der Schweiz

Spielende in Schwierigkeiten oder ihre Angehörigen erhalten unter der Gratisnummer 0800 801 381 Hilfe. Diese Nummer ist auf allen Unterlagen der Loterie Romande ersichtlich.

www.sos-jeu.ch

Prävention bei Spielenden

Die Loterie Romande arbeitet mit Forschenden und Spielsuchtspezialisten zusammen, um in folgenden Bereichen zuverlässige und leistungsfähige Präventionsinstrumente bereitzustellen.

Den jeweiligen Verantwortlichkeiten entsprechende obligatorische Schulung aller Depositäre und Mitarbeitenden.

Verbreitung fundierter Informationen über die Risiken des exzessiven Geldspiels und an allen Verkaufsstellen Abgabe von Broschüren mit nützlichen Hinweisen zu den Beratungsstellen.

Regelmässige und systematische Kontrolle der Verkaufsstellen im Hinblick auf die Anwendung der Richtlinien für verantwortungsbewusstes Spiel, gegebenenfalls mit Sanktionen.

Ausbildung der Verkaufsstellen, eine wichtige Säule

Die Loterie Romande führt seit 2009 für alle Depositäre und Mitarbeitenden des Unternehmens obligatorische, in Zusammenarbeit mit SiLabs entwickelte interaktive Schulungen durch. Diese schwedische Organisation geniesst für ihre Kompetenz auf dem Gebiet der Spielsuchtbekämpfung einstimmige Anerkennung. Die Ausbildungen vermitteln nicht nur Grundkenntnisse über die Spielsucht, sondern zeigen auch auf, wie man richtig reagiert.

Gestützt auf die Prävention und frühzeitige Erkennung exzessiver Spielerinnen und Spieler werden den Depositären der elektronischen Lotterie spezifische Ausbildungen angeboten. Diese halbtägigen, von externen Fachleuten erarbeiteten Schulungen beruhen auf Rollenspielen und Workshops, welche die Thematisierung konkreter Situationen in den Verkaufsstellen ermöglichen.

Besonders strenge Massnahmen für die elektronische Lotterie

Die 700 elektronischen Spielautomaten der Loterie Romande in 350 Westschweizer Verkaufsstellen sind mit zahlreichen technischen und umgebungsspezifischen Moderatoren ausgerüstet.

Verbot für Minderjährige mit Zugangskontrolle.

Verzögerte Rubbelgeschwindigkeit.

Keine Annahme von Debit- oder Kreditkarten und Banknoten.

Keine Eingabe von Beträgen über CHF 50.-.

Kein Komfort vor den Spielautomaten.

Warnhinweise auf den Bildschirmen während den Spielsitzungen.

Standort der Automaten an Orten, wo sie vom Verkaufspersonal beaufsichtigt werden können.

Richtlinien und Broschüren für verantwortungsvolles Spiel.

Um die Einhaltung der Richtlinien sicherzustellen, werden regelmässig Kontrollen durch Verkaufsberater und Mystery Clients eines externen Unternehmens durchgeführt. Diese Prüferinnen und Prüfer kontrollieren anonym Verkaufsstellen (Bars, Cafés oder Restaurants), welche die elektronische Lotterie, PMU oder Loto Express anbieten. Im Jahr 2020 wurden sieben Betriebe wegen Nichteinhaltung der Vorschriften für verantwortungsvolles Spiel verwarnt.



www.loro.ch/de/spiel-vernuenftig

Engagement für Diversität, Gleichbehandlung und Lebensqualität am Arbeitsplatz

Die Loterie Romande misst dem Wohlbefinden ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besondere Bedeutung bei. Bezüglich Diversität, berufliche Eingliederung und Gleichbehandlung will sie eine Vorbildfunktion ausüben. Mit verschiedenen Massnahmen setzt sie gleichzeitig auf Innovation und Lebensqualität am Arbeitsplatz.

Seit ihrer Gründung 1937 hat sich die Loterie Romande laufend weiterentwickelt, um die Herausforderungen in Verbindung mit ihrem gemeinnützigen Auftrag zu bewältigen. 1980 beschäftigte sie noch rund 30 Personen. Heute bietet das Unternehmen über 250 Personen einen Arbeitsplatz und setzt sich täglich dafür ein, dass sie ihre Kompetenzen in verschiedensten Bereichen weiterentwickeln können.

Ein stolzer Lehrbetrieb

Die Loterie Romande legt grossen Wert darauf, Jugendliche bei ihren ersten Schritten im Berufsleben zu unterstützen. Sie bildet ständig zehn Lernende aus: drei in Informatik und sieben im kaufmännischen Bereich. 2020 erhielten drei Lernende unseres Unternehmens ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ).

Start@loro

Das Ausbildungsprogramm start@loro erleichtert den Eintritt ins Berufsleben und ermöglicht es jungen Universitäts- und Hochschulabgängern, bei der Loterie Romande erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Ein knappes Dutzend Junior-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Informatik, Human Resources, rechtliche Angelegenheiten und Verkauf profitieren derzeit von diesem Programm, das einen erstklassigen Nachwuchs sicherstellen soll.

Berufliche Integration

Die Loterie Romande verpflichtet sich auch, die Eingliederung von Menschen zu unterstützen, die über längere Zeit vom Arbeitsprozess ausgeschlossen waren. Dabei hat sich eine äusserst positive Zusammenarbeit mit der Stiftung IPT entwickelt, bei der IV-Bezügerinnen oder Stellensuchenden Praktikumsplätze angeboten werden. 2020 nahm die Loterie Romande mit Unterstützung dieser Einrichtung drei Praktikanten im Hinblick auf die berufliche Eingliederung auf.

Weiterbildung

Damit sich ihre Mitarbeitenden an die Entwicklungen in der Arbeitswelt anpassen können, fördert die Loterie Romande die Fort- und Weiterbildung. Jahr für Jahr wird ein Angebot zusammengestellt, das aus rund 15 Kursen in den Bereichen Gesundheit am Arbeitsplatz und persönliche Entwicklung besteht. 2020 nahmen 172 Personen an einem Weiterbildungskurs teil. Insgesamt wurden über 2'000 Kursstunden abgehalten.

Bei längeren Ausbildungen erhalten die Mitarbeitenden finanzielle Unterstützung. Die Kurszeit wird an die Arbeitszeit angerechnet.

EQUAL-SALARY-zertifiziert

Die Loterie Romande ist davon überzeugt, dass Lohn-gleichheit wichtig ist und der gesamten Gesellschaft zugutekommt, aber auch, dass zur Förderung dieses Grundsatzes konkrete Massnahmen ergriffen werden müssen. Deshalb ist sie sehr stolz auf die im Jahr 2020 erlangte Zertifizierung EQUAL-SALARY. Sie zeichnet ein tägliches Engagement für die Gewährleistung von Lohn- und Chancengleichheit aus. Die Loterie Romande verpflichtet sich damit, ihre Anstrengungen im Hinblick auf ein diversifiziertes und inklusives Arbeitsumfeld fortzusetzen. Mit dieser Zertifizierung erfüllt sie voll und ganz die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG).



2020, ein ungewöhnliches Jahr

Vor dem Hintergrund der Gesundheitskrise hat die Loterie Romande die bestmöglichen Massnahmen getroffen, um die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Um die Befolgung der Hygieneregeln und von Social Distancing sicherzustellen, wurde ein Schutzkonzept ausgearbeitet. Die Arbeit im Homeoffice wurde für sämtliche Funktionen, die diese Arbeitsorganisation erlauben, für verbindlich erklärt. Trotz aller Auswirkungen der Krise auf ihre Tätigkeit hat die Loterie Romande die Löhne ihrer Mitarbeitenden unverändert weiterbezahlt, ohne Kurzarbeit zu beantragen.

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Die Loterie Romande stellt ihrem Personal ein erstklassiges Umfeld mit modernen Büros und leistungsfähigen Arbeitsinstrumenten zur Verfügung. Mithilfe von Massnahmen zur Förderung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz und der Mitsprache achtet sie auf die gute Gesundheit ihrer Mitarbeitenden.

Das **Betriebsrestaurant** bietet abwechslungsreiche Gerichte an, die direkt vor Ort unter Verwendung lokaler Produkte zubereitet werden.

In der Cafeteria stehen den Mitarbeitenden gratis **frische Früchte** zur Verfügung.

Alle Mitarbeitenden erhalten eine 20-minütige **Sitzmassage** durch einen geschulten Therapeuten.

Die Mitarbeitenden können gratis und anonym einen **Gesundheitscheck** bei einem zugelassenen Arzt durchführen lassen.

Es werden Aktionen zur Förderung der Gesundheit und des Arbeitsklimas im Unternehmen wie zum Beispiel **10'000-Schritte-Kampagnen** durchgeführt.

Es steht ein **Ruheraum „ZEN“** zur Verfügung, in dem sich die Mitarbeitenden entspannen können.

Es werden **partizipative Initiativen** wie das Sportkomitee, das „Green Team“, die Arbeitsgruppe Evolution und die Arbeitsgruppe Gesundheit am Arbeitsplatz ergriffen.

Ein bewährtes Engagement

Seit 2013 besitzt die Loterie Romande das von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz verliehene Label „Committed to Friendly Work Space“. Dank den kontinuierlichen Verbesserungen bei ihrer Politik des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) nahm die Loterie Romande 2019 eine weitere Hürde und erlangte die volle Auszeichnung „Friendly Work Space“. Mit diesem Label werden Unternehmen gekürt, die auf dem Gebiet des BGM besonders aktiv sind und sich systematisch dafür einsetzen, dass ihre Mitarbeitenden von optimalen Arbeitsbedingungen profitieren können.

Sanfte Mobilität

Die Loterie Romande hat einen Mobilitätsplan ausgearbeitet, um ihre Mitarbeitenden zur Benützung des öffentlichen Verkehrs und der sanften Mobilität zu motivieren. Unter anderem unterstützt das Unternehmen mit einem Pauschalbeitrag den Kauf eines Jahresabonnements für den öffentlichen Verkehr oder eines E-Bikes. Diese Förderungsmassnahmen sind für die Loterie Romande eine gute Gelegenheit, um ihre Werte zur Geltung zu bringen, sich für den Umweltschutz einzusetzen und die körperliche Bewegung zu fördern.



2020 erhielten drei Lernende unseres Unternehmens ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ).

Schutz der Umwelt durch weniger Verschwendung

Im ausserordentlichen Umfeld des Jahres 2020 hat die Loterie Romande weitere Anstrengungen unternommen, um die Umweltbelastung ihrer Tätigkeit zu verringern. Der Kampf gegen Abfall und Verschwendung gehörte zu ihren Schwerpunkten. Unter anderem wurde im Unternehmen ein Workshop zum Thema „Zero Waste“ organisiert.

Trotz einer schwer vorhersehbaren Entwicklung der Gesundheitskrise konnte die Loterie Romande im Jahr 2020 neue Aktionen zugunsten der nachhaltigen Entwicklung durchführen. Mit der Überzeugung, dass Handlungsbedarf besteht, verpflichtet sich das Unternehmen seit Jahren zur Verbesserung der Ökobilanz ihrer Tätigkeit. Nachdem die Loterie Romande bereits im Jahr 2019 die Einwegbecher verboten hatte, setzte sie ihre Anstrengungen im Hinblick auf die Reduktion der Abfälle und den Kampf gegen Verschwendung fort.

Anfang 2020 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Zero Waste Switzerland“ für die Mitarbeitenden ein Workshop zum Thema „Zero Waste“ durchgeführt. Zweck der Schulung? Sie sollen ihre Konsumgewohnheiten hinterfragen und praktische und einfach umzusetzende Tipps erhalten, wie sie die im Alltag erzeugte Abfallmenge reduzieren und so ihre Ökobilanz verbessern können.

Aber nicht nur im privaten Bereich konnten die Mitarbeitenden ihr Abfallmanagement optimieren, auch auf Stufe Unternehmen wurden besondere Anstrengungen unternommen. Die in den Räumlichkeiten der Loterie Romande neu aufgestellten Abfallsammelsysteme, die Verbannung der Wegwerfbecher und die Bereitstellung nachhaltiger Behälter tragen zur

erheblichen Reduktion der erzeugten Abfallmenge bei. So ist zum Beispiel ein deutlicher Rückgang beim Verbrauch von PET-Flaschen (3'376 weniger als 2019) zu verzeichnen.

Bei der Loterie Romande werden die Mitarbeitenden auch in den Übergang zu einer nachhaltigeren Praxis einbezogen. Ein 2019 gebildetes „Green Team“ trifft sich regelmässig, um zum Vorteil aller und vor allem der Umwelt konkrete Massnahmen zu planen und vorzuschlagen. Die aus sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehende Arbeitsgruppe hat zudem die Aufgabe, im Unternehmen bereits getroffene Massnahmen zu bewerten und ihre Wirkung zu messen.

Damit der nachhaltige Ansatz wirklich effizient ist, muss das ganze Unternehmen eingebunden werden. So spielt im Kampf gegen Verschwendung auch das Betriebsrestaurant „le Zeste“ eine wichtige Rolle. Das von Novae – Partner der Loterie Romande – entwickelte Konzept „No Waste“ ermöglicht die Verwertung der am Mittag nicht konsumierten Speisen. Am frühen Nachmittag werden sie den Mitarbeitenden in wiederverwendbaren Behältern oder in 100% kompostierbaren Verpackungen zu reduziertem Preis den Mitarbeitenden angeboten. Dadurch lässt sich die Lebensmittelverschwendung erheblich reduzieren.

Förderung der sanften Mobilität

Um die Attraktivität der sanften Mobilität zu erhöhen, verlockt die Loterie Romande ihre Mitarbeitenden seit mehreren Jahren mit einem Mobilitätsplan. Zu den Fördermassnahmen gehört die Beteiligung des Unternehmens an den Abonnementkosten oder am Kauf von E-Bikes. Für berufliche Fahrten werden Metro-Karten abgegeben, um Anreize für die Benützung des öffentlichen Verkehrs zu schaffen.

Um die Mitarbeitenden zum Umdenken zu bewegen, führt die Loterie Romande regelmässig Aktionen durch, die für nachhaltige Entwicklung sensibilisieren. Die Ergebnisse dürfen sich in verschiedenen Bereichen sehen lassen, unter anderem beim Stromverbrauch, der Jahr für Jahr sinkt.

Ein umfassender Ansatz für eine geringere Umweltbelastung der Tätigkeit.

Nachhaltigkeitskriterien bei der Wahl der Partner

Sämtliche Partner und Lieferanten der Loterie Romande sowie die Verkaufsstellen werden in ihr Engagement für nachhaltige Entwicklung einbezogen. Um bei der Herstellung und beim Vertrieb der Spiele diesbezüglich die besten Standards um- und durchsetzen zu können, wird bei jeder Zusammenarbeit Wert auf eine Philosophie der geteilten sozialen Verantwortung gelegt.

Die Loterie Romande schliesst in ihren Ausschreibungen systematisch Nachhaltigkeitskriterien in Verbindung mit dem Umweltschutz ein. Dieser Grundsatz gilt für die ganze Produktionskette der Spiele: von der Wahl der Lieferungen bis zur Abfallverwertung und zum Transport. Für den Druck von Publikationen der Loterie Romande ist nur FSC-zertifiziertes Papier zugelassen. Dies gilt auch für Geschäftsberichte, Werbeträger oder Broschüren zuhanden der Depositäre.

Die Loterie Romande legt den Schwerpunkt weiterhin auf das Papier- und Abfallmanagement, befasst sich aber auch mit komplexeren Prozessen. So wird der Beschaffungspolitik und der Gestaltung des Materials für die Verkaufsstellen besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um die Umweltbelastung zu reduzieren.



Im Rahmen einer Hilfsaktion sammelten die Mitarbeitenden der Loterie Romande im Jahr 2020 in 21 Boxen 504 kg Lebensmittel, die vom Verein Table couverte an Bedürftige verteilt wurden.

Global Reporting Initiative (GRI)

Seit März 2012 wendet die Loterie Romande den weltweit anerkannten Standard der *Global Reporting Initiative* (GRI) an, um über ihre Politik der nachhaltigen Entwicklung besser Rechenschaft abzulegen. Im Rahmen dieses Geschäftsberichts setzt die Loterie Romande auf den GRI-Standard von 2016, der ein Monitoring der Umwelt- und Sozialperformance ermöglicht.



Ein vollständiger Überblick im Sinne eines Nachhaltigkeitsberichts steht unter www.loro.ch zur Verfügung.

Finanzbericht 2020



Inhalt

Bilanz	44	Verteilung nach Kantonen	48
Erfolgsrechnung	45	Anhang zur Jahresrechnung	49
Mittelflussrechnung	46	Bericht der Revisionsstelle	60
Eigenkapitalnachweis & Verteilung	47		

Bilanz

in CHF

Aktiven

	Anmerk.	2020	2019
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3	128'036'265	142'208'247
Kurzfristige Einlagen	4	23'000'000	5'200'000
Depositäre	5	38'434'226	20'972'496
Übrige kurzfristige Forderungen	6	17'143'153	19'909'344
Netto-Vorräte	7	1'327'396	1'383'493
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8	6'982'609	6'401'462
		214'923'649	196'075'042
Anlagevermögen			
Sachanlagen	9	47'673'111	50'394'718
Finanzanlagen	10	117'658'814	138'606'247
Immaterielle Anlagen	11	24'457'205	23'790'294
		189'789'130	212'791'260
Total Aktiven		404'712'779	408'866'301

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital			
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	12	23'698'356	20'831'281
Spieler-Portfeuille	13	4'103'520	3'839'702
Lieferantenschulden		3'923'851	4'730'749
Auszuzahlender Gewinn	14	49'936'752	47'141'685
Übrige Passiven	15	4'638'014	4'327'869
Kurzfristige Rückstellungen	16	2'000'000	2'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	21'822'081	23'439'691
		110'122'574	106'310'977
Eigenkapital			
Garantiefonds		862'000	862'000
Nicht zweckgebundene Reserve		69'223'868	49'848'868
Reserve für die Personalvorsorgestiftung		8'125'000	7'500'000
Freie Reserven		77'348'868	57'348'868
Nettoergebnis		216'379'336	244'344'456
		294'590'205	302'555'325
Total Passiven		404'712'779	408'866'301

Erfolgsrechnung

in CHF

	Anmerk.	2020	2019
Bruttospielertrag	19	374'287'881	408'057'622
Übriger Betriebsertrag			
Verfall und Anpassungen		8'516'741	7'613'489
Neufakturierungserträge		286'150	281'125
Betriebsaufwand			
Aufsicht Comlot		-1'426'867	-1'182'358
Prävention Spielsucht		-1'871'439	-2'040'288
Provisionen	20	-70'078'282	-75'876'415
Aufwand Verkäufer		-476'026	-500'827
Herstellung der Spiele		-3'855'804	-3'712'305
Betrieb der Spiele		-12'123'509	-12'643'967
Informatik		-17'044'223	-16'664'032
Personalaufwand		-29'337'577	-29'662'956
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand		-5'694'923	-6'416'648
Marketing, Werbung und Kommunikation		-11'219'172	-13'411'041
Verkauf und Animationen		-1'235'626	-1'924'593
Abschreibungen		-14'646'002	-13'173'498
Betriebsaufwand	21	-95'632'862	-98'109'867
Betriebsergebnis		214'081'322	238'743'308
Finanzaufwand und -ertrag	22	2'154'850	4'725'820
Ordentliches Ergebnis		216'236'172	243'469'128
Betriebsfr. u. ausserord. Aufwand u. Ertrag	23	143'164	875'328
Nettoergebnis		216'379'336	244'344'456

Mittelflussrechnung

in CHF

	2020	2019
Anfangsbestand flüssige Mittel	142'208'247	129'553'981
Betriebliche Tätigkeit		
Nettoergebnis	216'379'336	244'344'456
+ Abschreibungen und Wertminderungen	14'646'002	13'173'498
+/- Zuweisungen/Auflösungen Rückstellungen	-	-846'329
+/- Übriger nicht monetärer Aufwand und Ertrag	-488'875	-3'095'867
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-	-6'708
Mittelfluss (Cashflow)	230'536'463	253'569'049
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18'061'730	-5'980'683
+/- Vorräte	-43'903	315'969
+/- Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	2'143'667	-7'328'042
+/- Lieferantenschulden	-806'898	-737'599
+/- Übrige kurzfr. Forderungen und passive Rechnungsabgrenzungen	1'823'428	1'234'031
Variation des Betriebskapitals	-14'945'436	-12'496'324
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	215'591'027	241'072'725
Investitionstätigkeit		
- Finanzanlagen und kurzfristige Einlagen	-822'315	-23'301'039
+ Rückzahlungen von Finanzanlagen und kurzfristigen Einlagen	5'200'000	22'200'000
- Investitionen in Sachanlagen	-3'187'028	-5'765'787
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-9'404'278	-9'278'833
+ Veräusserung von Sachanlagen	-	6'708
Mittelfluss aus Investitionen	-8'213'620	-16'138'950
Finanzierungstätigkeit		
- Gewinnausschüttung Vorjahr	-221'549'389	-212'279'510
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-221'549'389	-212'279'510
Veränderung flüssige Mittel	-14'171'982	12'654'265
Nettoliiquidität am Bilanzstichtag	128'036'265	142'208'247

Eigenkapitalnachweis

in CHF

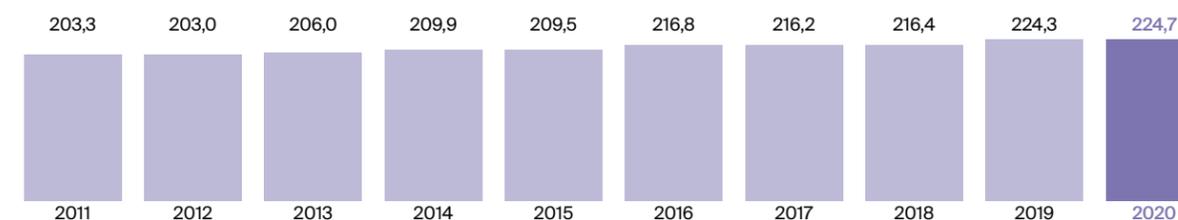
	Garantiefonds	Zu verteiler Gewinn	Freie Reserven		Nettoergebnis
			Nicht zweckgebundene Reserve	Reserve für die Personalvorsorgestiftung	
Eigenkapital per 1. Januar 2019	862'000	221'432'618	52'348'868		
Auszuzahlender Gewinn		-216'432'618			
Zuweisung nicht zweckgebundene Reserve		-5'000'000	5'000'000		
Zuweisung Reserve für die Personalvorsorgestiftung			-7'500'000	7'500'000	
Betriebsgewinn					244'344'456
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	862'000	-	49'848'868	7'500'000	244'344'456
Eigenkapital per 1. Januar 2020	862'000	244'344'456	49'848'868	7'500'000	
Auszuzahlender Gewinn		-224'344'456			
Zuweisung nicht zweckgebundene Reserve		-20'000'000	20'000'000		
Zuweisung Reserve für die Personalvorsorgestiftung			-625'000	625'000	
Betriebsgewinn					216'379'336
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	862'000	-	69'223'868	8'125'000	216'379'336

Verteilung

in CHF

Gewinn 2020	216'379'336
+ Verwendung nicht zweckgebundene Reserve	8'300'000
Total zu verteilen	224'679'336
- Swiss Olympic; Schweizerischer Fussballverband; Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen	-11'082'441
- Schweizerischer Pferderennsport-Verband (SPV)	-2'730'524
- Ausserordentliche Verteilung (SPV)	-300'000 -3'030'524
Verbleibender Nettogewinn	210'566'372

VERTEILUNG (IN MILLIONEN CHF)



Verteilungsgrundlage

in CHF

Bruttospielertrag (BSE)

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Sofortlose	50'971'203	14'767'275	25'854'942	12'591'039	19'511'729	5'175'442	128'871'629
Ziehungsspiele	56'289'239	19'541'938	30'242'134	12'564'859	29'467'044	5'425'345	153'530'559
Sportwetten	9'622'958	2'551'286	3'969'153	1'923'134	6'992'439	636'991	25'695'960
Elektronische Lotterie	16'961'505	3'380'696	7'029'184	3'976'739	9'981'183	1'219'527	42'548'835
PMUR	8'756'125	1'198'940	2'789'143	3'065'936	7'083'919	746'834	23'640'897
Total	142'601'029	41'440'135	69'884'557	34'121'707	73'036'314	13'204'139	374'287'881

Bevölkerung

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	805'098	321'783	345'525	176'496	504'128	73'584	2'226'614

Verteilung nach Kantonen

in CHF

Verbleibender Nettogewinn

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
50% – Bevölkerung	38'068'243	15'215'183	16'337'799	8'345'434	23'837'181	3'479'345	105'283'186
50% – BSE	40'112'147	11'656'668	19'657'780	9'598'072	20'544'336	3'714'183	105'283'186
Verteilung nach Kantonen	78'180'390	26'871'851	35'995'579	17'943'507	44'381'517	7'193'528	210'566'372

Verteilung nach Organen

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
	0%	7%	0%	10%	0%	17%	
Kantonale Organe *	-	1'881'030	-	1'794'351	-	1'222'900	4'898'280
Verbleibender Nettogewinn	78'180'390	24'990'821	35'995'579	16'149'156	44'381'517	5'970'628	205'668'092
85% – Kantonale Verteilorgane	66'453'332	21'242'198	30'596'242	13'726'782	37'724'289	5'075'034	174'817'878
15% – Kantonale Verteilorgan für den Sport	11'727'059	3'748'623	5'399'337	2'422'373	6'657'228	895'594	30'850'214

*Kantonale Organe:

- Waadt: Loi d'application de la loi fédérale du 29 septembre 2017 sur les jeux d'argent (LVLJA) du 26 janvier 2021 (935.51). Die Artikel über die Verteilung der Gewinne treten am 1. Januar 2022 in Kraft.
- Freiburg: Verordnung über die Verteilung der Nettogewinne der Gesellschaft der Loterie Romande vom 9. Dezember 2020 (958.31)
- Wallis: Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (AGBGS) vom 11. November 2020 (935.55)
- Neuenburg: Loi portant modification de la loi d'introduction de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LILJA). Feuille officielle Nummer 51 vom 18. Dezember 2020
- Genf: Loi d'application de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LaLJA) vom 26. Juni 2020 (12638)
- Jura: Loi portant introduction de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LILJA) vom 28. Oktober 2020 (935.52)

Anhang zur Jahresrechnung

Mit Vergleichsergebnissen 2019 / in CHF

1. Allgemeines

Die Société de la Loterie de la Suisse Romande ist ein gemeinnütziger privatrechtlicher Verein. Sie wird durch Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches geregelt. Die Loterie Romande hat ihren Sitz in Lausanne. Ihr Zweck besteht darin, mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Lotterien und Wetten mit Geld und Naturalgewinnen zu organisieren und zu betreiben und deren Nettogewinn an gemeinnützige Institutionen auszuzahlen, die in den Westschweizer Kantonen in den Bereichen Soziales, Kultur, Forschung oder Sport tätig sind.

Das Gesamtschweizerische Geldspielkonkordat (GSK) und die Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele (CORJA) sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Dieser neue, vom Bundesgesetz über Geldspiele (BGS) abgeleitete gesetzliche Rahmen bezeichnet die Loterie Romande als exklusive Veranstalterin der Lotteriespiele und Sportwetten in den sechs Westschweizer Kantonen. Entsprechend den Anforderungen des BGS wurde der Loterie Romande von der Interkantonalen Geldspielaufsicht (GESPA) am 12. Juni 2020 die Veranstalterbewilligung für 20 Jahre erteilt.

Die Statuten der Loterie Romande mussten an diesen neuen gesetzlichen Rahmen angepasst werden, namentlich in Bezug auf die Zuweisung der Gewinne. Die neuen Statuten wurden von der Generalversammlung der Loterie Romande am 31. Januar 2020 genehmigt. Sie sind am 1. Januar 2021 gleichzeitig mit dem GSK und der CORJA in Kraft getreten.

2. Grundlagen und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird vollumfänglich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Deshalb vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Rechnungslegung erfolgte zu Fortführungswerten. Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der historischen Kosten erstellt. Die Buchführung folgt dem Prinzip der Periodenabgrenzung.

Transaktionen in Fremdwährung

Die in der Erfolgsrechnung verbuchten Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) empfohlenen Mittelkurs umgerechnet. Die Währungsgewinne und -verluste aus der Liquidation dieser Transaktionen sowie die Neubewertungen der Bilanzposten in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag werden im Periodenergebnis erfasst.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Unter verbundenen Parteien sind assoziierte Organisationen, berufliche Vorsorgeeinrichtungen und natürliche Personen wie Mitglieder der Generaldirektion oder des Verwaltungsrats zu verstehen.

Es wurde keine wesentliche Transaktion mit verbundenen Parteien abgeschlossen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bewertet. Die Devisenbestände werden zum geltenden Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Einlagen

Die kurzfristigen Einlagen haben eine maximale Laufzeit von einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Kontokorrente Depositäre

Die Forderungen gegenüber den Depositären unserer Lotteriespiele entsprechen dem Betrag der zu unseren Gunsten eingenommenen Einsätze zum Nominalwert unter Abzug der ausbezahlten Gewinne und ihrer Provisionen. Nach der Analyse der Restrisiken wird jedes Jahr eine Rückstellung für Debitorenverluste berechnet.

Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen zum Nominalwert bilanziert.

Vorräte

Die von Dritten erworbenen Vorräte werden unter Berücksichtigung der erforderlichen Wertberichtigungen zu Anschaffungskosten bewertet. Diese Überprüfung wird in der Anmerkung 7 erläutert. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst den im Voraus bezahlten, im folgenden Geschäftsjahr zu verbuchenden Aufwand sowie Erträge des laufenden Geschäftsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Sie werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Lebensdauer der verschiedenen Anlagewerte

Immobilien	30 - 60 Jahre
Installationen	10 - 40 Jahre
Informatik-Hardware	4 - 8 Jahre
Möbiliar und Material	2 - 10 Jahre
Material Verkaufsstellen	3 - 5 Jahre
Audiovisuelles Material	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Software	4 - 10 Jahre

Die Abschreibungsdauer beginnt mit der Inbetriebnahme der Anlagen.

Der Wert von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird überprüft, sobald Anzeichen bestehen, dass ihr Buchwert möglicherweise nicht mehr realisierbar ist. Diese Prüfung ist in den Anmerkungen 9 und 11 detailliert ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu ihren Beschaffungskosten nach Abzug der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Anlagen in Fremdwährung werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Schulden

Die Schulden werden zum Nominalwert bilanziert. Die kurzfristigen Schulden umfassen Schulden, die in weniger als 12 Monaten fällig sind.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Ermittlung der Vorsorgeverpflichtungen stützt sich auf die nach den Fachempfehlungen Swiss GAP FER 26 erstellte Bilanz der Vorsorgeeinrichtung.

Rückstellungen

Wahrscheinliche Verbindlichkeiten, die in einem vergangenen Ereignis begründet sind und deren Höhe und Fälligkeit nicht mit Gewissheit bestimmt, aber zuverlässig geschätzt werden können, werden unter den Rückstellungen erfasst. Dabei kann es sich zum Beispiel um Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren oder um faktische Verbindlichkeiten handeln.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst die dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnenden Aufwendungen, die jedoch erst später bezahlt werden, sowie eventuelle im Voraus eingenommene Erträge, die erst das folgende Geschäftsjahr betreffen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet.

Eigenkapital – Garantiefonds

Dieser Posten umfasst den von den fünf Westschweizer Kantonen bei der Gründung der Loterie Romande 1937 einbezählten Betrag zu historischen Kosten. Er enthält auch den vom Kanton Jura bei seiner Gründung 1979 einbezählten Betrag.

Freie Reserven

Die freien Reserven umfassen Fonds, die auf Beschluss des Verwaltungsrats und der Generalversammlung der Vereinsmitglieder aufgestockt oder verwendet werden können. Dem Bilanzge-

winn werden die Beträge entnommen, die für die Bildung der freien Reserven, welche für die langfristig gute Verwaltung der Mittel der Gesellschaft notwendig sind, als angemessen erachtet werden. Die Verwendung dieser freien Reserven muss diesem Ziel entsprechen. Der Verwaltungsrat unterbreitet seinen Antrag auf deren Aufstockung oder Verwendung der Generalversammlung zur Genehmigung.

Bruttospielertrag

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht der Differenz zwischen den Einsätzen der Spielenden und den Gewinnen und richtet sich nach der im Trefferplan definierten theoretischen Auszahlungsquote.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 23. März 2021 und vom Generalversammlung in seiner Sitzung vom 28. Mai 2021 genehmigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Wert der Aktiven und Passiven wird angepasst, wenn der Auslöser bzw. die Bedingungen von Ereignissen, die eine Veränderung der Werte zum Bilanzstichtag zur Folge haben, bereits am Bilanzstichtag gegeben waren. Solche Anpassungen können bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat erfolgen. Ereignisse, welche die Bilanzwerte nicht verändern, werden in den Anmerkungen im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis festgestellt.

3. Flüssige Mittel

	2020	2019
Kassenbestand	8'932	18'520
PostFinance	55'976'567	35'930'072
Banken	72'050'766	106'259'655
	128'036'265	142'208'247

Die Überschreitung der von den Banken festgesetzten Obergrenzen für Guthaben, ab denen Negativzinsen verlangt wurden, führte zu einem Aufwand von CHF 200'611 (CHF 67'091 im Jahr 2019). Die Loterie Romande hält an ihrer Politik der langfristigen Anlagen fest, um die Negativ-

zinsen auf ein Minimum zu beschränken (siehe Anmerkung 10). Zwischen Januar 2019 und Dezember 2020 sank die Gesamtobergrenze der Loterie Romande bei allen Finanzinstituten von CHF 136 Millionen auf CHF 84 Millionen.

4. Kurzfristige Einlagen

	2020	2019
Kurzfristige Einlagen	23'000'000	5'200'000
	23'000'000	5'200'000

Diese Einlagen werden mit finanziell gesunden Kontrahenten gemäss einem strengen internen Verfahren getätigt. Es gibt keine Anlagen in Fremdwährungen.

Die restliche Einlage ist grundpfandgesichert und nach den vertraglichen Bestimmungen zu verzinsen. Sie wird am 31. Dezember 2021 fällig.

5. Depositäre

	2020	2019
Depositäre	39'434'226	21'372'496
Rückstellung für Debitorenverluste	-1'000'000	-400'000
Netto Depositäre	38'434'226	20'972'496

Die Fakturierung erfolgt wöchentlich und reicht von Sonntag bis Samstag. Die Einziehungen erfolgen Ende der folgenden Woche, mit Ausnahme von Grosskunden, für die eine Zahlungsfrist von 30 Tagen gilt. Im Jahr 2020 wurden

gewisse Zahlungsfristen angesichts der ausserordentlichen Situation als Folge von COVID-19 auf bis zu 90 Tage verlängert.

6. Übrige kurzfristige Forderungen

	2020	2019
Swisslos	-	729'896
Einfache Gesellschaft EuroMillions	8'314'396	8'438'018
Verteilorgane und SPV	5'387'752	7'837'295
Verrechnungssteuer	14'000	112'105
Übrige Forderungen	3'427'005	2'792'030
	17'143'153	19'909'344

Das Eurokonto der einfachen Gesellschaft EuroMillions für das Spiel EuroMillions wird zu dem am Bilanzstichtag gültigen Kurs bewertet. Es handelt sich hauptsächlich um Einlagen bei Bankinstituten für die Teilnahme am Spiel EuroMillions.

Die Forderungen gegenüber den Verteilorganen umfassen hauptsächlich die direkt verschiedenen Vereinen

zuerkannten Beiträge, die aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahrs finanziert werden. Diese Beträge werden anschliessend von dem bei der definitiven Genehmigung der Jahresrechnung zu verteilenden Gewinn abgezogen. Der Anteil des Schweizerischen Pferderennsport-Verbandes (SPV) ist ebenfalls eine Gewinnvorauszahlung, die bei der Gewinnaufteilung verrechnet wird.

7. Netto-Vorräte

	2020	2019
Verbrauchsmaterial	1'384'311	1'398'522
Endprodukte	323'085	264'971
Wertminderung Vorräte	-380'000	-280'000
	1'327'396	1'383'493

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

1. Verbrauchsmaterial, vor allem Einzelteile, die für Reparaturen und Unterhalt der Spielkonsolen und -terminals bei unseren Depositären notwendig sind, sowie Papierrollen für die Terminals und Spielscheine;
2. Endprodukte bzw. gedruckte Losserien, die in den Verkauf gebracht werden (ihr Wert setzt sich aus den Papier- und Druckkosten zusammen).

Wertminderung Lagerbestände

Auf den Einzelteilen der elektronischen Spielkonsolen wurde eine Abschreibung verbucht, um ihrer verbleibenden Lebensdauer Rechnung zu tragen. Der Bruttowert dieser Teile beträgt CHF 310'649.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2020	2019
Auf im Voraus einkassierte Einsätze berechnete Gewinne	998'539	1'011'048
Anpassungen BSE	3'579'897	2'394'515
Im Voraus bezahlte Aufwendungen	2'166'532	2'694'620
Aufgelaufene Zinsen und übrige einzukassierende Erträge	36'993	29'201
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	200'648	272'078
	6'982'609	6'401'462

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen namentlich vor dem Bilanzstichtag bezahlte Rechnungen, die das folgende Geschäftsjahr betreffen. In dieser Rubrik sind auch die Anpassungen des BSE aufgeführt. Sie ent-

sprechen der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Der BSE in der Betriebsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE der Spiele.

9. Sachanlagen

	Gebäude	Installationen und Anlagen	Mobiliar, Material und Fahrzeuge	Informatik	Immobilien im Bau	Total
Bruttowerte						
Situation per 01.01.2019	30'565'868	14'547'513	14'482'227	51'749'238	595'922	111'940'768
Eingänge	-	23'203	664'984	1'951'086	3'126'514	5'765'787
Ausgänge	-	-	-1'104'761	-1'460'437	-	-2'565'198
Umklassierungen	-	213'103	1'128'203	2'208'302	-3'551'620	-2'012
Situation per 31.12.2019	30'565'868	14'783'819	15'170'654	54'448'189	170'816	115'139'346
Kumulierte Abschreibungen						
Situation per 01.01.2019	-4'211'171	-4'317'773	-10'703'659	-42'101'871	-	-61'334'473
Abschreibungen	-630'406	-519'109	-847'782	-3'712'110	-	-5'709'407
Ausgänge	-	-	1'104'761	1'460'437	-	2'565'198
Umklassierungen	-	-	-	2'012	-	2'012
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-9'329	-258'627	-	-267'956
Situation per 31.12.2019	-4'841'578	-4'836'881	-10'456'010	-44'610'158	-	-64'744'627
Nettowerte per 31.12.2019	25'724'291	9'946'937	4'714'644	9'838'030	170'816	50'394'718
Bruttowerte						
Situation per 01.01.2020	30'565'868	14'783'819	15'170'654	54'448'189	170'816	115'139'346
Eingänge	-	7'139	375'894	1'624'298	1'179'697	3'187'028
Ausgänge	-	-	-1'193'617	-615'506	-	-1'809'123
Umklassierungen	-	207'977	109'026	1'029'932	-1'346'936	-
Situation per 31.12.2020	30'565'868	14'998'935	14'461'957	56'486'913	3'577	116'517'250
Kumulierte Abschreibungen						
Situation per 01.01.2020	-4'841'578	-4'836'881	-10'456'010	-44'610'158	-	-64'744'627
Abschreibungen	-630'406	-536'202	-1'166'149	-3'515'380	-	-5'848'138
Ausgänge	-	-	1'193'617	615'506	-	1'809'123
Umklassierungen	-	-	-	-	-	-
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-	-60'497	-	-60'497
Situation per 31.12.2020	-5'471'984	-5'373'084	-10'428'542	-47'570'530	-	-68'844'140
Nettowerte per 31.12.2020	25'093'884	9'625'851	4'033'415	8'916'383	3'577	47'673'111

Wertminderungen

Im Jahr 2020 erfolgte keine signifikante Wertminderung.

IMMOBILIEN UND SCHULDBRIEFE

	2020	2019
Bilanzierte Bauten total	25'093'884	25'724'291
Die Schuldbriefe auf diesen Immobilien belaufen sich auf:		
Schuldbriefe im 1. Rang	2'500'000	2'500'000
Schuldbriefe im 2. Rang	500'000	500'000
Total Schuldbriefe unverpfändet	3'000'000	3'000'000

10. Finanzanlagen

	2020	2019
Verwaltungsmandate	74'754'146	72'594'762
Langfristiges Darlehen	-	23'000'000
Langfristiges Anlagen	40'000'000	40'000'000
Beteiligung SLE EuroMillions	2'822'516	2'929'334
Mietzinskautionen und Wertschriften	82'152	82'152
	117'658'814	138'606'247

Das langfristige Darlehen mit Laufzeit bis zum 31. Dezember 2021 wird neu unter „Kurzfristige Einlagen“ geführt (siehe Anmerkung 4).

Die Beteiligung an SLE für EuroMillions schliesst auch die für die Entwicklung des Spiels verwendeten Mittel ein. Diese Mittel werden am Ende seiner Durchführung zurückgewonnen.

Die langfristigen Anlagen mit einer maximalen Laufzeit von 5 Jahren tragen der Notwendigkeit Rechnung, die mit Negativzinsen belasteten Guthaben auf Bankkonten zu beschränken. Auch die bei mehreren Bankinstituten in Wertschriften angelegten Mittel tragen diesem Bedürfnis Rechnung.

11. Immaterielle Anlagen

	Software	Immobilien im Bau	Total
Bruttowerte			
Situation per 01.01.2019	96'885'527	4'256'939	101'142'466
Eingänge	3'251'576	6'027'257	9'278'833
Ausgänge	-428'436	-	-428'436
Umklassierungen	6'070'621	-6'068'609	2'012
Situation per 31.12.2019	105'779'288	4'215'586	109'994'875
Kummulierte Abschreibungen			
Situation per 01.01.2019	-79'434'871	-	-79'434'871
Abschreibungen	-4'946'164	-	-4'946'164
Ausgänge	428'436	-	428'436
Umklassierungen	-2'012	-	-2'012
Wertminderungen Vermögensw.	-2'249'970	-	-2'249'970
Situation per 31.12.2019	-86'204'581	-	-86'204'581
Nettowerte per 31.12.2019	19'574'707	4'215'586	23'790'294
Bruttowerte			
Situation per 01.01.2020	105'779'288	4'215'586	109'994'875
Eingänge	2'064'823	7'339'455	9'404'278
Ausgänge	-	-	-
Umklassierungen	10'648'768	-10'648'768	-
Situation per 31.12.2020	118'492'879	906'273	119'399'152
Kummulierte Abschreibungen			
Situation per 01.01.2020	-86'204'581	-	-86'204'581
Abschreibungen	-8'037'549	-	-8'037'549
Ausgänge	-	-	-
Umklassierungen	-	-	-
Wertminderungen Vermögensw.	-699'817	-	-699'817
Situation per 31.12.2020	-94'941'947	-	-94'941'947
Nettowerte per 31.12.2020	23'550'932	906'273	24'457'205

Wertminderungen

2020 wurde die Lebensdauer der Investitionen in die Online-Spielplattform erneut verkürzt, um dem Ende ihrer Lebensdauer Rechnung zu tragen. Diese Wertberichtigung schlägt mit CHF 699'817 (CHF 2'249'970 im Jahr 2019) zu Buche.

12. Auszuzahlende Gewinne und Treffer

	2020	2019
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	23'698'356	20'831'281
	23'698'356	20'831'281

Die auszuzahlenden Gewinne und Treffer entsprechen den Gewinnen, die von den Gewinnern innerhalb von sechs Monaten nach dem Ziehungsdatum oder dem Sportereig-

nis noch eingefordert werden können, sowie den verschiedenen Jackpots „Reserve Jackpot“.

13. Spieler-Portfeuille

	2020	2019
Spieler-Portfeuille	4'103'520	3'839'702
	4'103'520	3'839'702

Das „Spieler-Portfeuille“ entspricht dem Gesamt-Kontostand der Spielenden, die auf der Online-Spielplattform angemeldet sind. Die Spielenden zahlen auf diese Konten selbst ein und nutzen sie anschliessend für die Teilnahme an den auf der Website der Loterie Romande angebotenen Spielen. Nach Eingang der Gutschrift auf ihrem Konto

haben die Spielenden Zugang zu den Angeboten der Loterie Romande. Gewinne bis zu CHF 1'000 werden direkt dem „Spieler-Portfolio“ gutgeschrieben, während Gewinne über CHF 1'000 auf das Bankkonto des Spielenden überwiesen werden.

14. Auszuzahlender Gewinn

	2020	2019
Auszuzahlender Gewinn	49'936'752	47'141'685
	49'936'752	47'141'685

Der Gewinn wird nach endgültiger Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung der Vereinsmitglieder in vier Raten ausbezahlt. Die Auszahlungen

beginnen im Mai. Am Bilanzstichtag bleibt das letzte Viertel des Gewinns vom Geschäftsjahr 2019 zu zahlen. Es wird am 8. Januar 2021 ausbezahlt.

15. Übrige Passiven

	2020	2019
Geschuldete Verrechnungssteuer	-	292'234
Zu bezahlende MwSt.	417'092	401'477
Kontokorrente Partnergesellschaften	1'740'179	966'728
Übrige Schulden	2'480'744	2'667'430
	4'638'014	4'327'869

Der Posten „Geschuldete Verrechnungssteuer“ entspricht der auf die Gewinne des Monats Dezember zu bezahlenden Verrechnungssteuer. Seit dem 1. Januar 2019 sind die Gewinne bis zu CHF 1 Million steuerfrei. Die gegenüber den Partnergesellschaften offenen Saldi betreffen Leis-

tungen, die in Verbindung mit dem gemeinsamen Betrieb verschiedener Spiele erbracht werden. Zu den „Übrigen Schulden“ gehören unter anderem die noch nicht ausbezahlten Gewinne, die Anfang des folgenden Geschäftsjahres zur Auszahlung gelangen.

16. Kurzfristige Rückstellungen

	Rückstellungen für Rechtsstreit	Übrige Rückstellungen	Total
Situation per 01.01.2019	2'000'000	900'000	2'900'000
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-53'671	-53'671
Auflösung	-	-846'329	-846'329
Situation per 31.12.2019	2'000'000	-	2'000'000
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-	-	-
Situation per 31.12.2020	2'000'000	-	2'000'000

Die Rückstellung für Rechtsstreit betrifft ein Zivilverfahren im Rahmen eines Begehrens auf Honorarzusatz, dessen Ausgang nicht abgeschätzt werden kann.

Die Rückstellung für das Steuerrisiko wurde 2019 im Anschluss an die endgültige Veranlagung der kantonalen Steuerverwaltung des Kantons Waadt aufgelöst.

17. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2020	2019
Im Voraus einkassierte Einsätze	1'910'540	1'934'424
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	3'988'679	5'487'737
Rückstellungen für noch nicht eingegangene Rechnungen	3'807'673	3'198'507
Anpassungen BSE	12'115'189	12'819'023
	21'822'081	23'439'691

Die BSE-Anpassung entspricht der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Deshalb wird der theoretische BSE in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Diese Anpassung bedeutet, dass die in der Periode tatsächlich ausbezahlten Gewinne gegenüber den Verkäufen unter der theoretischen Gewinnverteilungsquote liegen.

Dieser Effekt ist hauptsächlich auf die Einführung neuer Lose zum Jahresende sowie auf die zeitliche Verschiebung zwischen dem Verkauf eines Loses und der Auszahlung des entsprechenden Gewinns zurückzuführen. Ein anschauliches Beispiel ist das Los „Millionnaires“, das überwiegend Ende Jahr verkauft wird, während die Hauptgewinne erst ab dem 24. Dezember einkassiert werden können.

18. Vorsorgeverpflichtungen

Deckungsüberschuss Vorsorgestiftung LoRo	Wirtschaftlicher Vorteil		Jahresabweichung	Personalaufwand	
2020	2020	2019		2020	2019
-	-	-	-	3'898'552	3'860'290

Per Donnerstag, 31. Dezember 2020 erscheint in der provisorischen Bilanz ein Deckungsüberschuss, der nicht den im Stiftungsreglement festgelegten Zielwert der Wertschwan-

kungsreserve erreicht. Es besteht auch keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

19. Bruttospielertrag (BSE)

	2020	2019
Bruttospielertrag	374'287'881	408'057'622
	374'287'881	408'057'622

Der Bruttospielertrag entspricht den Einsätzen der Spielenden abzüglich der an die theoretischen Gewinne angepassten Gewinnauszahlungen, um den theoretischen BSE gemäss den auf der Website der Loterie Romande veröffentlichten Trefferplänen wiederzugeben.

Aufgrund der wöchentlichen Fakturierung der Loterie Romande umfasst das Betriebsjahr 2020 die Verkäufe vom 29. Dezember 2019 bis 2. Januar 2021 (2019: vom 30. Dezember 2018 bis 28. Dezember 2019).

20. Provisionen

	2020	2019
Provisionen	70'078'282	75'876'415
	70'078'282	75'876'415

Die Provisionen entsprechen den für den Verkauf der Loterieprodukte an unsere Depositäre bezahlten Provisionen.

21. Betriebsaufwand

	2020	2019
Aufwand Verkäufer	476'026	500'827
Herstellung der Spiele	3'855'804	3'712'305
Betrieb der Spiele	12'123'509	12'643'967
Informatik	17'044'223	16'664'032
Personalaufwand	29'337'577	29'662'956
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand	5'694'923	6'416'648
Marketing, Werbung und Kommunikation	11'219'172	13'411'041
Verkauf und Animationen	1'235'626	1'924'593
Abschreibungen	14'646'002	13'173'498
	95'632'862	98'109'867

Zum Betriebsaufwand gehören alle für den Betrieb der Spiele der Loterie Romande nötigen operativen Kosten.

22. Finanzaufwand und -ertrag

	2020	2019
Finanzaufwand	596'565	642'905
Finanzertrag	-2'751'415	-5'368'726
	-2'154'850	-4'725'820

Der Finanzaufwand und -ertrag beinhaltet die Zinsen auf Bank- und Postkonten sowie die Zinsen auf kurzfristige Einlagen und Wertschriften. Unter dieser Rubrik sind auch die Wechselkursgewinne und -verluste auf den Fremdwährungskonten ausgewiesen.

Die Wertschriften ermöglichten die Erzielung eines zusätzlichen Ertrages von CHF 2'498'994.

23. Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

	2020	2019
Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag	-143'164	-875'328
	-143'164	-875'328

In manchen Geschäftsjahren kann es vorkommen, dass bestimmte Erträge und/oder Aufwendungen nicht direkt mit dem Betrieb von Loteriespielen verbunden sind. Dabei kann es sich namentlich um einmalige, nicht wiederkehrende Vorkommnisse handeln.

Es ging eine das Vorjahr betreffende Rückzahlung des BVG-Arbeitgeberanteils für Aushilfs- und Verkaufspersonal ein. 2019 wurde eine Rückstellung von CHF 800'000 in Verbindung mit der allfälligen Grundstückgewinnsteuer aus dem Verkauf von Schloss Ouchy im Jahr 2011 aufgelöst, als die endgültige Veranlagung der kantonalen Steuerverwaltung des Kantons Waadt vorlag.

24. Ausserbilanzgeschäfte

	2020	2019
Total Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	15'100'000	100'000
Leasingschulden unter 1 Jahr	432'842	467'144
Leasingschulden zwischen 1 und 4 Jahren	440'081	503'218
Total Leasingschulden	872'923	970'363

Die Bürgschaften entsprechen Pfandverträgen mit zwei Bankinstituten. Einerseits werden sie geschlossen, um das Wechselkursrisiko bei Devisenterminkontrakten zur Zahlung unserer europäischen Lieferanten zu decken, und andererseits, um einen Lombardkredit für die schnelle Deckung eines allfälligen Liquiditätsbedarfs zu erhalten.

Die Leasingschulden stehen im Zusammenhang mit dem Fahrzeugpark der Gesellschaft. Leasingpartnerin ist die Amag Leasing AG.

25. Leistungen Revisionsstelle

	2020	2019
Revisionsleistungen	74'800	100'000
Verschiedene Leistungen	22'617	9'300
	97'417	109'300

26. Vergütung von Direktion und Verwaltungsrat

	2020	2019
Direktion	2'249'650	2'056'104
Verwaltungsrat	454'829	461'829
	2'704'479	2'517'933

Die Lohnsumme der Geschäftsleitung einschliesslich Generaldirektor betrug im Jahr 2020 bei 9,7 VZÄ (8,8 im Jahr 2019) CHF 2'249'650 (CHF 2'056'104 im Jahr 2019).

Die Summe der an den Verwaltungsrat ausgerichteten Honorare und Entschädigungen betrug im Jahr 2020 bei einem Bestand von 7 Mitgliedern einschliesslich des Präsidenten CHF 454'829 (CHF 461'829 im Jahr 2019).

27. Anzahl Vollzeitstellen

	2020	2019
Anzahl Vollzeitstellen	221	221
	221	221



Tel. +41 21 310 23 23
Fax +41 21 310 23 24
www.bdo.ch

BDO AG
Biopôle bât. Metio - Epalinges
Case postale 7690
1002 Lausanne

Bericht der Revisionsstelle

An die Vereinsversammlung der
Société de la Loterie de la Suisse Romande, Lausanne

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und des Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 21. April 2020 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lausanne, 23. März 2021

BDO AG

René-Marc Blaser

Zugelassener Revisionsexperte

Steve Rigolet

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen
Jahresrechnung

Publikation

Danielle Perrette

Redaktion

Dario Gerardi

Mitarbeit

Bettina Di Lello

Célia Rütsche

Maud Steininger

Simon Vuille

Übersetzungen

Deutsch: Apostroph Group, Bern

Grafik/Layout

Forme, Sion

Bildnachweis

Sophie Brasey

Simon Bruty

Musée de Charmey

Dominique Derisbourg

FaPhoto

Pascal Jeanrenaud

Keystone

Rainer Sohlbank

Cédric Widmer

Finanzbericht

Philippe Sallin

Bernard Lonchamp

Druck

Centre d'impression Le Pays SA, Porrentruy



**Société de la Loterie
de la Suisse Romande**

14, avenue de Provence

Case postale 6744

CH-1002 Lausanne

Tél. + 41 21 348 13 13

info@loro.ch • www.loro.ch

Folgen Sie uns auf:

